

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 107.

Dienstag den 17. April.

1855.

Das Armen-Concert im Gewandhause.

(Verspätet.)

(Eingefendet.)

Wie schon von dem musikalischen Referenten d. Bl. in Nr. 90 beiläufig erwähnt worden ist, ist das diesjährige Armen-Concert sehr spätlich nur besucht gewesen und weiß Einsender Dieses sich allerdings nicht zu erinnern, den Concertsaal je so leer gesehen zu haben, als in diesem Concert. Leider ist dies aber keine vereinzelte Erscheinung; es ist Thatsache, daß seit einigen Jahren schon der Besuch des Armen-Concerts ein geringer war, ganz außer Verhältnis zu dem großen Andrang, der, namentlich im vorigen Winter, die übrigen Gewandhaus-Concerte auszeichnete. Es ist sehr bedauerlich, daß der Leipziger Wohlthätigkeitsinn, dessen man sich in unseren Mauern selbst doch so gern rühmt, diese Probe nicht besteht. Wir sind der Meinung, daß Derjenige, der sich auf die Gewandhaus-Concerte abonniert, die moralische Verpflichtung übernimmt, auch für die beiden Concerte zum Besten der Armen und des Pensionsfonds sein Billet zu lösen, so gut wie dies vom gleichen Standpunkte aus von dem Theaterabonnenten für die üblichen Wohlthätigkeitsvorstellungen verlangen, und daß man dabei nicht ängstlich prüfe, ob der Genuß auch die 20 Rgr. wohl werth sein möge oder nicht; wir betrachten die Lösung der Billets, die man nun selbst benutzen, verschenken oder liegen lassen kann, als eine Steuer für den ein halbes Jahr lang gehaltenen Genuß zu Gunsten Derer, denen entweder das Schicksal die Mittel verlagert hat, sich gleich uns am Schönen erfreuen zu dürfen, oder die selbst zu unserem Vergnügen beitragen und nun alt und unfähig geworden sind. Früher gehörte es zum guten Tone in unserer Stadt, die Wohlthätigkeitsconcerte nicht unbesucht zu lassen; eine Auffstellung derjenigen aber unter den Abonnenten, die das diesjährige Armen-Concert nicht besuchten, weil sie nun „übersättigt“ seien von Musik, aber nicht bedachten, ob auch Andere „übersättigt“ von den nothwendigsten Bedürfnissen des Lebens wären, eine solche Auffstellung würde eine große Menge von Namen zeigen, die sonst doch gern „guten Ton“ von sich rühmen möchten und zu den Spitzen unserer Gesellschaft gerechnet werden oder sich wenigstens selbst rechnen.

Aber auch das Concert-Directorium müssen wir anklagen, den mangelhaften Besuch dieses, die Casse des eigenen Institutes freilich unberührt lassenden Concertes mit verschuldet zu haben; wir wollen auf eine kritische Beurtheilung des Programmes hier nicht weiter eingehen, eingedenk dessen, was wir eben sagten, daß das Programm nicht entscheiden soll über den Besuch der Armen-Concerte; warum verschiebt die Direction nun aber schon zu wiederholten Malen das Armen-Concert bis über das Ende der eigentlichen musikalischen Saison hinaus? warum drängt sie die beiden Wohlthätigkeitsconcerte — das für den Pensionsfonds freilich voraus! — so nahe an einander? und warum hat sie nicht wenigstens dafür Sorge getragen, daß Subscriptionen bei den Abonnenten herumgekommen sind, da sie doch wissen mußte, daß Viele eines solchen Hebels bedürfen, um ein Billet zu nehmen?

Wir gestatten uns, diese Fragen hier öffentlich aufzuwerfen, weil allerdings, wie wir hören, eine rechtliche Verpflichtung des Concert-Directoriums nicht besteht, kraft deren irgend eine Stelle sich berechtigt fühlen könnte, auf Abhilfe derartiger Uebelstände zu dringen; wenn aber ferner bei den Persönlichkeiten, die die Concert-Direction bilden, an eine absichtliche Vernachlässigung der durch

die jahrelange Gewohnheit, alljährlich ein Armen-Concert zu geben, unserer Meinung nach doch allerdings auch erwachsenen moralischen Verpflichtung nicht gedacht werden kann, so bleibt dann freilich immer noch die Frage offen, ob, aller etwaigen uns unbekanntenen Schwierigkeiten ohnerachtet, bei recht ernstlichem Willen doch dem Armen-Concerte nicht eine bessere Einnahme hätte erzielt werden können?

Hoffen wir es im Interesse unserer Hilfsbedürftigen, ebenso wie im Interesse der Ehre unserer Stadt, daß nimmer wieder Ursache zu solchen Klagen gegeben werden möge, die wir, wir wissen es, nicht allein, sondern im Namen vieler unserer Mitbürger aussprechen.

Stadttheater.

Rossini's „Barbier von Sevilla“ — dieses von Genialität und liebenswürdiger Laune überaus reichende Werk, das im Genre der komischen Oper neben Mozarts „Figaro“ stets musterhaft bleibt — ging am 14. April zum Genuß des Herrn Ritterwurzer vor einem leider nicht stark besetzten Hause in Scene. Ehe ich auf die gegebenen einzelnen Leistungen eingehe, darf ich die Bemerkung nicht unterlassen, daß diese Vorstellung im Allgemeinen sich durch Präcision und Abrundung im Ensemble auszeichnete, mit Leichtigkeit rasch vorwärts ging und daher von der besten Wirkung war. Herrn Ritterwurzers Figaro ist eine Leistung, welche denen der berühmtesten italienischen Sänger in dieser Partie nicht nachstehen dürfte. Der hier so leicht und anmuthig erscheinende Gesang dieses vielseitigen Künstlers ging Hand in Hand mit einem äußerst gewandten und feinen Spiel, das nicht allein das Publicum hinriß, sondern auch die übrigen Mitwirkenden in die günstigste Stimmung versetzte. Nächst dem Gaste ist mit besonderer Anerkennung des Herrn Behr als Doctor Bartolo zu gedenken, der auch im Spiel diesmal um so nachhaltiger wirkte, als er mit Glück das Zuviel in dieser Beziehung zu vermeiden wußte. Der Gesang des Herrn Behr war wie gewöhnlich sehr tüchtig und namentlich hier das komische Element entsprechend hervorgehoben. Wie es sich erwarten ließ, sang Herr Schneider den Grafen Almaviva recht brav und entsprach auch im Spiel den hier zu stellenden Anforderungen. Jedenfalls würde er jedoch mit der ersten Arie noch entschiedener gewirkt haben, wenn er hier nicht etwas zu viel Verzierungen angebracht hätte, von denen einige beiläufig dem Geiste Rossini'scher Kunst nicht ganz entsprechend erschienen. Eine sehr schwierige Aufgabe hatte sich Frau Witt mit der Partie der Rosina gestellt. Es liegt diese der Sängerin durchgehends zu tief; deshalb hatte man die Arie nach G dur transponirt und den Gesangspart der Rosina in den Duett's ic. oft etwas zu sehr auf Kosten der Melodie punctirt. Die ganze Partie, namentlich aber die Arie, verlor durch diese nothwendigen Aenderungen auffallend an Wirkungsfähigkeit und es stellte sich somit der Sängerin ein neues Hinderniß entgegen. Um so mehr muß der Eifer anerkannt werden, mit dem sich Frau Witt der Lösung dieser großen Aufgabe hingab. Sie ist eine noch keineswegs fertige, aber — wie man aus allen ihren Leistungen sehen kann — sehr strebsame und fleißige Sängerin, die, unterstützt von einem hübschen Darstellungstalent, voraussichtlich ihr Ziel erreichen und billigen Ansprüchen nach allen Seiten hin entsprechen wird. Ihre Arie sang sie in den Hauptsachen recht brav —

über den Werth einiger der angebrachten Verzierungen will Referent nicht mit der Sängerin rechten; in den Ensemblestücken führte sie ihre Stimme mit Sicherheit und Präcision durch, im Spiel war sie gewandt und blieb hierin hinter den meisten andern Mitwirkenden nicht zurück; das eingelegte ungarische Lied paßte allerdings nicht recht in die Oper, doch ist dies noch lange nicht das Schlimmste von dem, was sich selbst große Sängerinnen mit Einlagen in dieser und anderen Opern zu erlauben pflegen. Meiner Meinung nach erschien daher die Opposition, welche sich gegen den Frau Witt gespendeten aufmunternden Applaus erhob, nicht gerechtfertigt. Wenn etwas zu mißbilligen wäre, so dürfte es vielleicht das sein, daß die Partie der Sängerin überhaupt zugeheilt worden, nicht aber die Art und Weise, wie diese sie durchführte — Die übrigen Gesangspartien der Oper waren in den Händen der Herren Burger (Basilio) — der jedoch seine Arie wegließ —, des Fräul. Hysl (Marcelline) und des Herrn Gramer (Fiorillo).

Außerdem wurden 152 Stück gestickt und 216 Stück gezeichnet.
An Strümpfen u. wurde gestickt:
 293 Paar Socken,
 59 = Frauenstrümpfe,
 23 = Kinderstrümpfe.
 375 Paar.
An bezeichnen an: gestickt:
 27 Paar Socken,
 34 = Frauenstrümpfe,
 1 = Kinderstrümpfe und
 1 = Kamaschen.
 63 Paar.

B e r i c h t

über die Ausbesserungs-, Näh- und Strickanstalt am Arbeitshause für Freiwillige (Brühl Nr. 45) während der Monate Januar, Februar und März a. c.

An neuer Wäsche wurde gefertigt:	An defecter ausgebessert:
3 Stück Oberhemden,	25 Stück Oberhemden,
152 = Herrenhemden,	9 = Herrenhemden,
35 = Frauenhemden,	48 = Frauenhemden,
35 = Knaben-, Mädchen- und Kinderhemden,	10 = Kinderhemden,
3 Paar Unterbeinkleider,	3 Paar Unterbeinkleider,
7 Stück Bettüberzüge,	3 Stück Unterjäckchen,
11 = Kopfkissen,	11 = Kragen,
1 = Betttuch,	9 = Bettüberzüge,
21 = Taschentücher,	3 = Kopfkissen,
24 = Windeln und	5 = Betttücher,
12 = Handtücher wurden gesäumt.	21 Paar Strümpfe u. Socken,
	122 Stück Säcke.
	269 Stück.

304 Stück.

N o t i z.

Der Herausgeber der Norddeutschen „Jugendzeitung“, Herr Dr. Julius Fabricius aus Hamburg, hält sich zur Zeit hier in Leipzig auf, um seiner Zeitung auch hier noch mehr Eingang zu verschaffen. In Dresden hat er die belohnende Genugthuung erfahren, daß Ihre Majestäten der König und die Königin sich an die Spitze der Abonnenten gestellt haben. Spricht schon diese Auszeichnung für die Vorzüglichkeit der bezeichneten „Jugendzeitung“ und haben dem Einsender dieses viele günstige Zeugnisse ausgezeichneter Geistlichen und Schulmänner vorgelegen, z. B. des Provinzial-Schulraths Bormann zu Berlin, so läßt sich nicht daran zweifeln, daß Herr Dr. Julius Fabricius den beabsichtigten Zweck erreichen wird.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 16. April um 10 Uhr Vormittags 24 Sec. nach.

Leipziger Börse am 16. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	118 1/2	—	Thüringische	101 1/2	101
Berlin-Anhalt	—	136 1/2	Anh.-Dess. Landesb.	133 1/2	—
Berlin-Stettiner	151	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Actien Lit. A.	114	—
Frdr.-Wilh.-Nordb.	—	—	do. Lit. B.	112 1/4	—
Leipzig-Dresdner	140	—	Weimar. Bank-Actien	18 1/2	96
Löbau-Zittauer	40 1/2	—	Wiener Bank-Noten	79 3/4	79 1/4
Magdeb.-Leipziger	—	293 1/2	Oesterr. 5 g Metall.	66	65 1/2
Sächs.-Bayersche	78 3/8	—	„ 1854er Loose	13	—
Sächs.-Schlesische	100	—	Preuss. Prämien Anl.	107	106 3/4

Börse in Leipzig am 16. April 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. 139 7/8	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St. —	5. 12 1/2	Leipz. Stadt-Obligat.	4
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S. —	101 1/4	Holländ. Duc. à 3 f Agio pr. Ct. —	3 1/4 *)	do. do.	4 1/2
Berlin pr. 100 f Pr. Crt. k. S. —	100	Kais. do. do. - - - - - do. —	3 1/4 *)	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2
Bremen pr. 100 f Ld'or. k. S. —	108	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do. —	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2
à 5 f 2 Mt. —	—	Passir- do. do. - à 65 As - do. —	—	do. do. v. 500	3 1/2
Breslau pr. 100 f Pr. Crt. k. S. —	99 7/8	Conv.-Species u. Gulden - do. —	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. k. S. —	56 3/16	idem 10 und 20 Kr. - do. —	1 1/2	do. lausitzer do.	3
im 24 Fl.-Fuss 2 Mt. —	—	Noten der K. K. Oestr. privil. —	—	do. do. do.	3 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. k. S. 149	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	79 1/2	do. do. do.	4
(7 Tage dato) —	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—
London pr. 1 f Sterl. 2 Mt.	—	Silber do. do.	—	Part.-Obligationen	3 1/2
(3 Mt.) 6. 17 3/4	—			Thüringische Eisenb.-Pri-	—
Paris pr. 300 Francs	79 3/8			oritäts-Obligationen	4 1/2
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss 2 Mt. —	—			K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 f	3
(3 Mt.) —	—			Cr.-C.-Sch. kleinere	3
		Staatspapiere & Actien,		do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2
		<i>exclusive Zinsen a 0/0</i>		K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2
Augustid'or à 5 f à 1/3 Mk. Br. u. 21 Kr. 8 Gr. Agio pr. Ct. —	—	K. Sächs. Staatspapiere	85 3/4	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—
Preuss. Fnd'or 5 f idem - do. —	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 f 3	—	Leipziger Bank-Actien à 250 f	—
And. augsid'or à 5 f nach gerin. Ansmänzungsf. Agio pCt. —	6 1/4 *)	- - - kleinere 3	—	pr. 100 f	157
		- 1847 v. 500 4	99 3/8	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—
		- 1852 v. 500 4	100 1/4	à 100 f pr. 100 f	199
		- - - v. 100 4	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—
		- 1851 v. 500 u. 200 - 4 1/2	101 1/4	à 100 f pr. 100 f	40 1/2
		K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	87 3/4	Alberts- do. à 100 f pr. 100 f	—
		rentenbriefe/kleinere 3 1/2	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—
		Actien d. ehem. Sächs.-Bayr. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	à 200 f pr. 100 f	138 1/2
		später 3 1/2 à 100 f	78 3/8	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—
		do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	100	à 100 f pr. 100 f	293 1/2
		Comp. à 100 f 4	—	Thüring. Co. à 100 f pr. 100 f	101 1/2
		Leipz. St.-v. 1000 u. 500 f 3	—		
		Obligat. kleinere 3	—		

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3 1/4 Pl. *) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 8 Ngr. 3 1/4 Pl.

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Der Kammerdiener.

Lustspiel in 1 Act. Frei nach dem Französischen des Scribe und Melesville von Friederike Krickeberg.

(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen.

Graf Edmund von Serville	Herr Böckel.
Gräfin Amalie, seine Gattin,	Fräul. Door.
Germain, Kammerdiener des Grafen,	Herr v. Dthegraven.
Annette, seine Frau,	Fräul. Berg.
Dupré, Bedienter	Herr Scheibler.
Der Koch	Herr Steps.
Der Kutscher	Herr Rodos.

Mehrere Bediente des Grafen.

Die Handlung geht auf einem Gute des Grafen in der Provence vor.

Der Verschwiegene wider Willen,

oder

Die Fahrt von Berlin nach Potsdam.

Posse in 1 Act, von Koberue.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen.

General von Wildruf	Herr Scheibler.
Dessen Gemahlin	Fräul. Huber.
Major von Düna	Herr Stürmer.
Julie, dessen Gattin,	Fräul. Door.
Hauptmann von Trott	Herr Böckel.
Friedrich von Wiesen	Herr Körnig.
Ein Adjutant	Herr Steps.
Commissionsrath Frosch	Herr Pauli.

Die Blutrache.

Posse in einem Act, nach Dumanoir von W. Friedrich.

(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen:

Ursino, Gastwirth,	Herr Pauli.
Colomba, seine Tochter,	Fräul. Berg.
Jacopo, sein Neffe, ein Pariser,	Herr v. Dthegraven.
Leoni	Herr Karlowa.
Minaldo	Herr Leuchert.
Ein Corporal der Gensd'armie	Herr Saalbach.
Zwei Gensd'armen.	

Scene: Ein Dorf in Corsica.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödertau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach, Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenklasse I. und II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a./M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 U. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A.

und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Hefzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a./M.); 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
Des Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lisse.
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.
H. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Periscope, Lognetten, Ball- und Jagdb Brillen zu billigen Preisen.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
Louis Dumont's Seiden- u. Wollenfärberei Reichels Garten, Vordergebäude.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.
Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Bekanntmachung.

Im Monat Februar oder März d. J. soll einem Mädchen im Wiener Saale ein roth und weißcarirtes Taschentuch mit einigem Gelde gestohlen worden sein.

Da sich eine, dieses Diebstahls angeschuldigte Frauensperson bei uns in Haft befindet, so fordern wir die Bestohlene zur ungeäumten Anzeige auf und bemerken, daß wir Kosten von ihr nicht verlangen werden.

Leipzig, den 14. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein buntwollenes Umschlagetuch mit weißem Boden und bunten Franzen, welches vermuthlich in einem öffentlichen Locale, vielleicht im Wiener Saale allhier, gestohlen worden ist, weshalb wir um ungeäumte Anzeige bei uns mit dem Bemerkten bitten, daß Kosten nicht werden gefordert werden.

Leipzig, den 14. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Versteigert
werden **Donnerstag** den 19. April a. c. im Gasthof zur goldenen Sonne auf der Gerberstraße Nr. 62 hier
8 tüchtige rheinländische Zugpferde mit Geschirre und
2 vierzöll. Frachtwagen mit vorzüglichen Ketten und Deckzeug
samt Zubehör
von früh 9—12 und Nachmittags von 2 Uhr an durch
Adv. **G. Noack**, req. Notar (Flossplatz Nr. 19).

Sonst 4 Thaler. — Jetzt nur 15 Ngr.
Bei **G. Senf**, Universitätsstraße, ist zu haben:
Die sieben Todsünden oder die Verdammten nach
Eng. Sue. Original-Roman von **Fr. Lubjasky**.
8 Bände. 125 Bogen in Octav. 
Ladenpreis 4 Thlr., jetzt nur 15 Ngr.

Anzeige.



Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 13. Februar d. J., erste Beilage zur Leipziger Zeitung Nr. 40 und Leipziger Tageblatt Nr. 46, zeige ich den resp. Inhabern von den ausgelosten Versicherungsscheinen des Phönix-Vereins erster Abteilung hierdurch an, daß die fällige Zahlung am 1. Mai a. c. gegen Quittung — welche zum Unterzeichnen bereit liegen — und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine, so wie der drei letzten Monats-Quittungen März, April und Mai bei mir, dem unterzeichneten Vereins-Bevollmächtigten, auf dem Bureau Neumarkt Nr. 6, erster Etage in Empfang genommen werden kann.

Leipzig, den 16. April 1855.

G. A. L. Degen.

Großherzogl. Mecklenburgische Postdampfschiffahrt.



Die Fahrten des „Obotrit“, Capitain **J. J. Seth**, zwischen **Wismar** und **Kopenhagen** haben gestern begonnen, und finden nun ununterbrochen an den im Fahrplane veröffentlichten Tagen statt.

Ich erlaube mir daher, mich für Versendung von Gütern auf dieser, gegen **via Stettin** bei **Weitem vorteilhafteren Tour** zu empfehlen, und bin zur Verabreichung des Frachentarifs, so wie zur Ertheilung jeder anderweitigen Auskunft gern bereit.

Leipzig, den 16. April 1855.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,
Agent der großherz. Mecklenb. Postdampfschiffahrt.

Dettingers Leipziger Stadtpost.

Das **Wesp.-Abonnement** beträgt 10 Ngr., wofür das Blatt ohne weitere Entschädigung zugesandt wird.
Anzeigen aller Art (gesp. Zeile bloß 1 Ngr.) werden bis Abends 10 Uhr angenommen.

Die Expedition von **Dettingers Leipziger Stadtpost** (Poststraße Nr. 18).

In der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Petersstraße No. 14 (Hôtel de Bavière vis à vis), ist so eben erschienen:

Adressbuch
der
die Leipziger Messe
besuchenden
Grosshändler und Fabrikanten,
mit Angabe ihrer Geschäftslocale in Leipzig,
Braunschweig, Frankfurt a./O. etc.,
nebst einem
Verzeichniss der Firmen
nach
Waaren, Fabrikaten und Geschäftsbranchen.
Von
H. Rudolph.
1855.
Fünfter Jahrgang,
durchgängig neu bearbeitet.
Preis 15 Ngr.

 Die Besorgung aller Güter
von **Dirschau** nach **Ostpreußen** übernimmt
der Kaufmann **M. Behrendt** in **Dirschau**,
Reichstraße Nr. 16 bei **G. Kunze**.

Firmaschreiberei

von
F. Hoffmann,
Thomas kirchhof Nr. 4.

Die Firmaschreiberei

von **Jul. Gärtner**, Querstraße Nr. 19,
liefert schnell und billig.

Local-Veränderung.

Lager engl. und deutscher Fußteppiche

von
Bernus Leisler & Co.
in **Sanau**

bei **Herrmann Hinrichsen**,
Brühl, im Kranich 1. Etage.

Local-Veränderung.

Das Lager schwarzseidener Stoffe und Tücher

von **W. Kampf**

aus **Hilden** bei **Elberfeld**

befindet sich jetzt **Reichstraße Nr. 42**, eine Treppe.

Local-Veränderung.

Das **Sohlleder-Lager**

von
Hermann Giesler
aus **Siegen**

befindet sich von jetzt an bei **Herrn L. W. Lindner**, **Mitterstraße Nr. 11**, nach hinten zu liegend.

Globe - Feuerversicherungs - Anstalt in London.

Stamm = Capital 7 Millionen Thaler.

Unterzeichneter Agent dieser Gesellschaft empfiehlt sich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waarenlager, Mobilsten, Geräthschaften, Boden- und Kunstzeugnisse, Vieh u. s. w. zu den billigsten Prämiensätzen ohne alle Nachzahlung und leistet Ersatz für Verlust durch Löschen, Ausräumen und Abhandenkommen.

Das große Capital der Gesellschaft gewährt eine Bürgschaft, der keine Andere gleichkommt und ihre Coulanz bürgt für ein leichtes Einverständnis der Contrahenten.

Leipzig, im April 1855.

Herrmann Peter, Agent,

vis à vis der Centralhalle.

Um vielfachen Wünschen zu genügen, hat

die Schmalzöl-Fabrik zu Leipzig

von einem Sachverständigen durch genaue Koch-, Brat- und Backversuche, zur Ermittlung der erforderlichen Quantitäten des neuen Schmalzes gegen Butter und Fette, eine Gebrauchsanweisung aufstellen lassen und sind Abdrücke davon in den hiesigen Handlungen der Herren **Habersang & Sello, Gebrüder Baumann und W. Thum** zur gefäll. Entgegennahme niedergelegt worden.

Lotterie - Anzeige.

Montag den 23. d. Mts. Beginn der Hauptziehung 47 K. S. Landes-Lotterie, wozu sich mit Kaufloosen bestens empfiehlt die Unter-Collection von **C. M. B. Rahn**, Kirchgäßchen Nr. 41.

 Kaufloose 5. Classe 47. Landes-Lotterie 

empfehlen

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Firmaschreiberei von C. Knoteck, Brühl Nr. 25.

Etablissements - Anzeige.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend zeige ich hierdurch zur geneigten Berücksichtigung ergebenst an, daß ich, nachdem ich das hiesige Bürgerrecht erlangt, mich am heutigen Tage als Zimmermeister hierselbst etablirt habe.

Indem ich mich zur Ausführung aller Arten von Neubauten sowohl als in mein Fach einschlagenden Reparaturen empfehle, die ich auf das Solideste, Billigste und Schnellste auszuführen verspreche, erlaube ich mir gleichzeitig darauf hinzuweisen, daß ich durch Uebernahme einer bedeutenden Quantität jahrelang auf Lager liegender Bauhölzer und Fußbodentafeln gleich von vorn herein in den Stand gesetzt bin, gute und solide Arbeit zu liefern. Mein Zimmerplatz ist der früher Herrn Zimmermstr. Friedrich gehörige.

Leipzig, den 15. April 1855.

Gustav Handwerck,

Zimmermeister,
bairischer Platz Nr. 98 B.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Thomaskirchhof Nr. 16, 3te Etage.
Dr. Trautmann, prakt. Arzt.

Künstliche Zähne werden solid und billig eingefügt Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage bei **A. Meyer**, Zahnarzt.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 π bei **C. Groß**, Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage, in Commission bei **C. Schulze**.

Wanzeninsectur, beim Weissen der Zimmer in den Kalk zu nehmen, à Fl. 10 π , desgl. zum Ausstreichen der Bettstellen à Fl. 5 π u. 2 1/2 π , von außerordentl. Wirkung, **Wottentinctur** feinsten Qualität zum Einsprengen von Pelzwerk und wollenen Stoffen, ohne Flecken zu hinterlassen, zu Abhaltung und Vertilgung dieses schädlichen Insects, à Fl. 5 π u. 2 1/2 π , so wie ausgezeichn. **Insectenpulver** à Fl. 2 1/2 π empfiehlt **F. S. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Zeiger Straße.

Lentnersehes Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
**Salomonis-
Apotheke.**

der
**Adler-
Apotheke.**

Das Marmor-, Granit- und Sandstein-Geschäft

von

Gebr. Ehmig & Fickenwirth,

Georgenstrasse, am Schützenhause,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Grabmonumenten, Kreuzen und Platten**, auf welche zugleich die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, zur geneigten Berücksichtigung, und verspricht bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

Ritterstr.
No 5.

in der
Melone.

ROBERT JAHN

Seiden-Handlung

Lager

echt englischer Hanfzwirne, Lastings und Hanfgarne.

Gummi-Überschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
H. Schenckmann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Feuerfeste Cassa-Schränke

empfehlte
F. W. Schurath, Inselstraße Nr. 13.

Oscar Platzmann, vormalig **Charles Bernard**,
 empfiehlt sein neu assortirtes Lager
Pariser Pendules, Porcellaines, Quincaillerie etc. etc.,
 Reichsstrasse Nr. 55, Sellerhof, erste Etage.

Eiserne feuerfeste Geld-Schränke

in solidester Bauart empfiehlt

Carl Hästner aus Leipzig,
 Markt, vis à vis den Herren Becker & Comp. und der Hainstraße.

Das Lager von
Reise-Utensilien, Damentaschen und Nécessaires
eigener Fabrik

von **F. Dietze** aus **Berlin**

befindet sich diese Messe

Kochs Hof,

von der Reichstraße das zweite Gewölbe links.

Zur bevorstehenden Messe empfehlen wir unser vollständig assortirtes Lager von Näh-, Dreh-, Arbeits-, so wie allen Arten Tapissier-; Seiden; englischen und deutschen wollenen und baumwollenen Strickgarnen; weißen und farbigen Näh- und Eisen-garnen; echt englischen Hanszwirnen; Hans- und Besen-garnen; allen Arten Stick- und Stopfgarnen; Seehyrwollen, Castor- oder Berliner Füllwollen, Schnuren, Canvas und überhaupt allen in diese Branche einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

Leipzig, Petersstraße Nr. 42.

Herold & Wilhelm.

Das Putz-Geschäft
 von **Emilie Wörner**

befindet sich während der Messe Reichstraße Nr. 52, erste Etage, neben den Fleischbänken.

Die
Pianoforte-Fabrik

von

J. G. Irmeler sen.,

(Inhaber der Königl. Sächs. kleinen und großen goldenen Preismedaillen)

Holzgasse Nr. 6,

empfehlte eine Auswahl ihrer selbstgefertigten Pianofortes in Flügel- und Tafelform nach englischer und deutscher Construction im modernsten Aeußern und von vorzüglichster Güte.

Auch ist daselbst ein gebrauchter, aber sehr gut gehaltener und neu regulirter Concert-Flügel billig abzulassen.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Frühlingsmänteln, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken der neuesten Façon empfiehlt sehr billig
C. Egeling, 2. Etage.

Mein Vorrath moderner Herrenstiefeln, nebst eleganten Sommerstiefeletten in Lack, Lasing und Leder von bekannter Güte ist wieder vollständig assortirt bei

August Stöckel in der Marie,
 Neumarkt Nr. 42.

Das Putz-Geschäft
 von
Emilie Buchheim,

während der Messe Reichstraße Nr. 3, Baron v. Speck Haus 1 Treppe, empfiehlt ihr Lager aller Gattungen Damen-hüte nach den neuesten Façons.

Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität empfing und empfiehlt die neueste Frühjahrs-Façon

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Pariser Herrenhüte

— veritable —

neue Sendung neuester Frühjahrs-Façon und feinsten Qualität, ganz besonders leicht und solid, in **Selde** u. **Thibet** mit neuen Federgestellen — Systeme Electricque — wie immer mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen, empfiehlt in vollständigster Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das früher Sonnenkalsche Geschäft,

Petersstraße Nr. 44,

empfehlte für Modisten Putzköpfe neuester Pariser Façon, so wie Nähadeln, Steckadeln, Gutdraht, Rohr und Fischbein zu billigsten Preisen.

Ernst Wischke.

Amerikanisches Ledertuch

in allen Farben, so wie Gummischuhe I. Qualität empfiehlt billigt en gros & en detail

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/46.

Echte englische und französische Schreibfedern, Copir- und Carmininte, Stablschreibfedern in grösster Auswahl, blaue und rothe Stempelfarbe, Bleistifte, Falzbeine, Lineale, Briefmappen und andere Schreibutensilien bei

Carl Thieme, Thomagässchen No. 11.

Fabrik-Depot echter Silberplattirwaaren

vorzüglicher Qualität in umfassender Auswahl.

Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Wein Musterlager

echt vergoldeter Kronleuchter

eigener Fabrik befindet sich permanent bei den

Herren Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, große Feuerkugel,

welche ich in den Stand gesetzt habe, mein Fabrikat zu Originalpreisen zu verkaufen.

Leopold Löwengard

in Hamburg und Harburg.

Unsere

Kurzwaaren-Lager en gros,

auf's Neue sortirt in f. franz. und deutschen Kurz- und Galanteriewaaren, Bronze-Pendulen, Quincaille- u Phantasie-Artikeln im neuesten Genre, empfehlen wir hiermit auswärtigen Einkäufern unter Zusicherung billiger Preise.

Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Unsere Niederlage von

f. Eisenguss- und Zinkgusswaaren

der Fabrik von

Theodor Serrurier in Berlin

empfehlen wir mit einer reichhaltigen Auswahl con- rauter und neuer Muster.

Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Für Exporteure.

Fertige Beinkleider von Naturell-Drill, dauerhaft und äußerst billig, empfehlen

Rosenthal Steinhart & Co.

aus Göppingen, Brühl Nr 79, 1. Etage.

Carl Franz Domann

aus Pforzheim

empfehle feinste Gewebe für Goldwaaren ganz in Seiden- Sammet, so wie in Corduanleder, und hält diese Messe Lager Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Stroh-Waarenlager

von

Jacob Isler & Co.

aus

Wohlen

in der Schweiz,

Katharinenstrasse Nr. 19, 2. Etage.

Zur bevorstehenden Messe empfehle ich mich wiederum den Herren Kürschnern mit einer Auswahl vorzüglicher Schaf- und Lammfelle zur geneigten Abnahme; mit der Zusicherung reeller Bedienung bittet

C. C. C. Kubaseck

aus Lauenburg a/d. Elbe.

Mein Stand ist bekanntlich

Rauchwaarenhalle Gewölbe Nr. 9.

Bracker & Seiler,

Bandfabrikanten aus Barmen,

reichhaltiges Lager der neuesten Besatzartikel in Seide, Wolle und Baumwolle,

Salzgäßchen Nr. 1587 im Bäckerhause.

Corsetts, Kophaarröcke,

Steppdecken und Steppröcke

empfehle die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl

Stand: Thomagässchen Nr. 11, erste Etage.

Das

Engros-Lager

weißer Schweizer und inl. Waaren

von

Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen, Jetzt Berlin,

befindet sich

Reichstraße Nr. 39, erste Etage,

vis a vis dem Goldhahnngässchen,

und empfehle zu bekannt billigen Preisen:

Gardinenbroché gest. □,	reine Leinwand, preis-
gestickt in Mouffeline, Tüll,	würdig,
Guipure,	Leinentücher,
Balkkleider,	Leinen-Batisttücher,
Bettdecken: Wallis, Da-	Use
maist, Pique,	Sandtücher,
Piqué, Spotted, s,	Tischtücher u Servietten,
Röyer,	glatte Mouffeline, Fut-
Unterröcke,	ter, Organdis, Woll,
gestickt dergl.,	Jaconet, Batist u. s. w.

W. Hollmann,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

Reichstraße Nr 42.

Strohhut-Fabrikanten und Modisten

empfehle sich die

Strohhut-Bo-düren-Fabrik

von

E. Apian Bennewitz

in Oberwiesenthal in Sachsen

mit einer Auswahl der neuesten Bördüren zu den billigsten Preisen.

Rauhalle am Markt, Hofgewölbe Nr. 7.

Ernst Gessners Patent-Rauhmaschine

mit zwei Tambouren, geliefert von **Friederici & Schüssler**
in **Chemnitz** und

mit einem Tambour (ein für die Ausstellung in Paris bestimmtes Modell)
ist für die Herren Tuchfabrikanten und Alle, die sich dafür interessieren, während der Tage vom 20. bis 30. d. Mts.

im Parterre-Local der Centralhalle

zur Ansicht ausgestellt. — Da die Maschinen mit Tuch belegt sind und auch in Bewegung gesetzt werden, so läßt sich das System in allen einzelnen Functionen genau beurtheilen.

Zeugnisse.

Wir bescheinigen hiermit, daß wir bereits seit mehreren Monaten drei patentirte Rauhmaschinen des Herrn **Ernst Gessner** in Aue in unserer Fabrik im Gange haben, daß wir mit denselben ganz zufrieden sind und die Vortheile bestätigt fanden, die der Herr Patentinhaber an seinen Maschinen hervorhebt.

Sörlich.

Gevers & Schmidt.

Seit ca. 2 Monaten stellte Herr **Ernst Gessner** von Aue bei Schneeberg eine seiner patentirten Rauhmaschinen in unserer Tuchfabrik auf. Die Leistungen derselben haben sich seitdem als durchaus befriedigend bewährt. Das Erzeugniß ist dem dreier gewöhnlicher Rauhmaschinen gleich zu stellen, wodurch also, indem ein Mann dieselbe mit Bequemlichkeit bedient, sehr große Ersparniß an Arbeitslohn erzielt wird. Die Construction aller Theile der Maschine ist im höchsten Grade sinnreich, und empfehlen wir die Anschaffung jedem Tuchfabrikanten an.

Eupen.

Sternickel & Gülcher.

Wir bescheinigen hiermit dem Herrn **Ernst Gessner** von Aue, daß dessen neu construirte und patentirte Rauhmaschine seit einigen Wochen bei uns in Thätigkeit ist und wir mit deren Leistung, sowohl in Güte als Quantität vollkommen zufrieden sind, daß sie ferner von einem Mann beaufsichtigt werden kann und in Bezug auf Rauherei, nach unsern Erfahrungen mehr, als jede andere uns bis jetzt bekannte Rauhmaschine zu leisten scheint.

Im Vergleich zu der bei uns aufgestellten Appreteuse bemerken wir, daß das Tuch auf derselben an zwei Stellen geraucht wird, während es auf der Maschine des Herrn **Ernst Gessner** an vier Stellen von den Karben gefaßt wird.

Düren.

Leopold Schöller & Söhne.

Wir bescheinigen Herrn **E. Gessner** in Aue bei Schneeberg gern, daß wir der ihm patentirten Doppel-Rauhmaschine, nach dem wir ein Exemplar davon seit mehreren Monaten neben dem Herrn **H. Hartmann** in Chemnitz patentirten Systeme und unseren alten einfachen Rauhmaschinen im Gange haben, insofern den Vorzug geben, als darauf ein besser durchgearbeitetes und gefälliger aussehendes Tuch in kürzerer Zeit, als auf irgend einer anderen uns bekannten Rauhmaschine hergestellt werden kann und daß daher bei besserer Arbeit die Ersparniß an Arbeitslohn wesentlich ist.

Großenhain.

Gebrüder Eckhardt.

Mit Vergnügen bezeuge ich, daß sich die Leistungen der von Herrn **Ernst Gessner** in Aue bei Schneeberg erhaltenen Patent-Rauh-Maschine, deren ich mich seit 4 Monaten bediene, als vollkommen befriedigend bewähren, so daß ich mich nach kurzem Gebrauch der ersten Maschine zur Bestellung von noch drei derselben entschloß.

Eine Rauhmaschine des Herrn **Gessner** leistet ziemlich das 3fache im Vergleich zu einer Rauhmaschine alten Systems, ohne bedeutendere Kraft zu beanspruchen, und da ein Mann dieselbe bedienen kann, ist die Ersparniß an Arbeitslohn sehr bedeutend. Ich kann daher jedem Tuchfabrikanten oder Appreteur die Anschaffung der Patent-Rauhmaschine mit Recht empfehlen.

Sörlich.

Ernst Malberstadt sen.

Zur gefälligen Beachtung!

Das Lager

aller Arten Spitzen, Blonden und Stickereien eigener Fabrik
von **A. Fuchss & Sohn** aus Eibenstock i/S.

befindet sich während der Leipziger Oster- und Michaelismessen von jetzt ab nicht mehr im Brühl im Heilbrunnen, sondern

im Gewölbe am Markt Nr. 6,

zwischen der Katharinen- und Hainstraße.

Lager von goldenen, massiven und Charnierketten, so wie
Breguet-Schlüsseln eigener Fabrik

von
Georg Müller aus Pforzheim,
Reichstraße Nr. 22.

Strohhut-Lager eigener Fabrik!

A. J. Delathuy aus Mainz

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager aller Sorten und nach neuestem Geschmack gearbeiteten Strohhut- und Fantasie-, Herren-, Damen- und Kinderhüte und empfiehlt sich unter Zusicherung bester und billigster Bedienung zur geneigten Abnahme. Sein Lager befindet sich

Thomasgäßchen Nr. 5, 1. Etage, neben Stadt Berlin.

Hierzu vier Beilagen.

Bekanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß die über

- 1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungsveränderungen, ferner der Handwerksgehilfen, Lehrlinge und Diensthboten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,
- 2) die Einreichung der Reise-Legitimationen,
- 3) die Erholung der Aufenthaltskarten, und
- 4) die Haltung der Fremdenbücher

allhier bestehenden und wiederholt bekannt gemachten Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt werden, so sieht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsche, das Ordnungswesen hiesiger Stadt, zum Besten ihrer Einwohner, nach Kräften zu fördern, mit Ordnungsstrafen aber so wenig als möglich verfahren zu müssen — sich veranlaßt, jene Anordnungen in Folgendem zusammen zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuschärfen.

§. 1) So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von dem, bei welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden im **Einwohner-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzuzeigen.

§. 2) Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern **gemeinschaftlich** oder bloß eine **Schlafstelle** inne haben.

§. 3) Eben so sind verheirathete und beurlaubte Militairpersonen (ungeachtet Letztere sich selbst an- und abmelden müssen), ingleichen alle diejenigen, welche, entweder um als **bleibende** Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als **temporaire** Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionairs, Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und ihrem Anzuge allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier, binnen gleicher Frist, von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem **Einwohner-Bureau** schriftlich an- und abzumelden.

§. 4) Gleicher Gestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärts in ein bleibendes oder temporaires Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

§. 5) Einwandernde **Gewerbsgehilfen** haben sich sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die betreffende Herberge zu begeben und dort, wenn sie mit einer Thorbescheinigung nicht versehen sind, ihre Wanderlegitimation dem Herbergsvater zu behändigen. Sie dürfen ohne besondere Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen; treten sie hier aber in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der §. 3 enthaltenen Bestimmung, binnen gleicher Frist zur Erlangung einer Gesellen- oder Arbeitskarte an das **Einwohner-Bureau** zu wenden, ebendasselbst auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitskarte zu produciren, wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reiselegitimation einzufinden. Jeder **Herr** oder **Meister**, bei dem ein Gewerbsgehilfe aus der Condition tritt, es mag derselbe weiter reisen oder hier anderwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet dafür zu sorgen, daß solches binnen 24 Stunden zur Cognition des **Einwohner-Bureau** gelange, und bleibt im Unterlassungsfalle dafür verantwortlich.

Die **Herbergsväter** sind verbunden, den hier eingewanderten Gewerbsgehilfen, wenn sie eine Thorbescheinigung nicht besitzen, sogleich nach deren Ankunft ihre Wanderlegitimationen abzufordern und solche regelmäßig des Vormittags um 8 und um 11 Uhr, so wie des Nachmittags um 3 und 6 Uhr, mittelst Specification, an das **Fremden-Bureau** abzugeben, diejenigen Gesellen aber, welche weder eine Wanderlegitimation, noch eine Thorbescheinigung vorzuzeigen vermögen, ohne Verzug eben dahin zu bringen. Ueberdies haben sie darauf zu sehen, daß zugewanderte oder arbeitslos gewordene Gesellen, ohne polizeiliche Erlaubniß, nicht über 24 Stunden hier verweilen, ingleichen, daß sie, nach erfolgter Visirung der Wanderlegitimation, ihre Reise fortsetzen.

§. 6) **Diensthboten** aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben unter Vorzeigung ihrer Heimathscheine, Attestate, Dienstzeugnißbücher ic. bei der **Gesinde-Expedition** melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den **Herrschaften** ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethet, oder ausfliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn der Diensthbote vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Nicht gehörig legitimirten Diensthboten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden und es ist als eine vollständige Legitimation keinesweges anzusehen, wenn der Diensthbote **nur das letzte** Dienstattestat beizubringen vermag.

Dienstloses, mit einer polizeilichen Aufenthaltskarte nicht versehenes **Gesinde** aufzunehmen, bleibt schlechterdings untersagt.

Dienstherrschaften, welche einen Diensthboten auf **Probe** annehmen, oder einen solchen außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei dem **Gesinde-Bureau** binnen der im Allgemeinen bestimmten, 24stündigen Frist Anzeige zu machen.

§. 7) Jeder hier übernachtende **Fremde** ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft, trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem Wirthe, gleichviel ob letzterer ein Gastwirth oder eine Privatperson ist, im **Fremden-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzumelden.

Als Fremder wird Jeder angesehen, welcher sich nicht wesentlich hier aufhält, und es kann demnach hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des Wirthes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes angehört.

§. 8) Zur Anmeldung hat man sich, wo thunlich, hierzu eigends bestimmter Formulare zu bedienen, welche im **Fremden-Bureau** auf Verlangen den Wirthen, so wie sonst Jedermann unentgeltlich werden verabreicht werden. Die auf diesen Formularen befindlichen Spalten sind gehörig auszufüllen, und es ist dabei in der 7. Spalte stets zu bemerken, ob der Fremde eine **Reise-Legitimation** besitze, oder nicht. Man hat auch, ersteren Falls und wenn der Fremde länger als 24 Stunden hier sich aufzuhalten gedenkt, dessen Reise-Legitimation zugleich mit dem Meldezettel einzureichen. Das Verschweigen oder Zurückhalten solcher Reiselegitimationen wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirth oder dem Fremden mit der weiter unten zu erwähnenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§. 9) Beabsichtigt ein Fremder, länger als 24 Stunden hier zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes, von dem **Fremden-Bureau** ausgestellten **Aufenthaltskarte**. Auch hiervon ist eine Ausnahme nicht zulässig, wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirth der fernere Aufenthalt eben so wenig als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche die Karte ertheilt worden war, gestattet werden. Hieraus folgt, daß die oft vernommene Ansicht, nach welcher man genug gethan zu haben glaubt, wenn man den Fremden angemeldet, unrichtig ist; vielmehr liegt dem Wirth ob, sich davon zu überzeugen, ob der Fremde eine Aufenthaltskarte besitze oder nicht, und, ersteren Falls, ob sie noch gültig sei.

§. 10) Bei dem Abgange eines Fremden, gleichviel ob er von hier wegreiset oder ob er ein anderes Quartier in hiesiger Stadt bezieht, ist er von seinem zeitherigen Wirth längstens binnen 24 Stunden bei dem **Fremden-Bureau abzumelden**. Hierzu sind ebenfalls gedruckte Formulare im **Fremden-Bureau** unentgeltlich zu erhalten, deren man sich möglichst zu bedienen hat.

Aubergisten und **Gastwirthe** haben regelmäßig an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen abgegangenen Fremden zu bewirken.

Verändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung, wieder von dem neuen Wirth in der §. 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

§. 11) Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit durchaus nicht von der Verbindlichkeit ihrer Anmeldung bei dem Polizei-Amte. Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält dann ein mit dem Stempel des Polizei-Amtes versehenes Exemplar zurück.

§. 12) Das Recht zu **gewerbmäßiger** Aufnahme und Beherbergung fremder Personen — worunter jedoch die Vermietung der Mess- und Absteige-Quartiere nicht begriffen ist, — steht nur den Gastwirthen zu. Es haben sich daher andere hiesige Einwohner der Ausübung dieses Befugnisses, bis nach dazu erlangter Erlaubnis, schlechterdings zu enthalten.

§. 13) **Aubergisten** und **Gastwirthe** und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und **Beherbergung** fremder Personen als **Gewerbe** betreiben, haben **Fremdenbücher** zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder bei ihnen einkommende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er kürzere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt, — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremdenbuche **eigenhändig** ausfülle.

§. 14) Diese Bücher werden den §. 13 erwähnten Wirthen auf ihr Anmelden im **Fremden-Bureau** unentgeltlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahin zurückzugeben.

§. 15) Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharrlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen, oder solche Bemerkungen, welche dem Wirth als unrichtig bekannt sind, in selbige bringen, so hat letzterer unverzüglich Anzeige bei dem Polizei-Amte zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

§. 16) Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden unter der Bemerkung, daß letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken. Der Tag der Abreise, oder des Auszugs eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereiset, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirth in die beiden letzten Columnen des Fremdenbuches eingeschrieben werden.

§. 17) Das Polizei-Amte ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorstehender Vorschriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängnis, nach Befinden auch härter geahndet werden.

Leipzig, den 17. April 1855.

Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Die unter der Oberaufsicht des Staates stehende und mit Corporationsrechten versehene
Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungsbank
„Vorsicht“ zu Weimar

übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen festen Prämienätzen, ohne alle Nachzahlung, namentlich:

Lebensversicherungen von 100 \mathfrak{f} an,

Begräbnissversicherungen von 20 bis 100 \mathfrak{f} ,

Aussteuerversicherungen für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrherrn oder zum Loskauf von der Militärpflicht durch einen Stellvertreter oder zu ihrer Verheirathung oder Etablierung ein Capital erhalten sollen.

Sanz besonders ist bei dieser Anstalt auf den Umstand zu achten,

daß sowohl bei der Begräbnisscasse als auch bei der Lebensversicherung der Anspruch auf die Dividende mit den Jahren der Mitgliedschaft wächst,

wodurch die Jahresbeiträge sich immer niedriger stellen müssen und somit das segensreiche Wirken der Lebensversicherung erst recht zur Wahrheit wird.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens und wird sowohl Prospective unentgeltlich verabreichen, als auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilen.

Carl Golditz jun., Haupt-Agent der „Vorsicht“ in Leipzig,
Petertstraße Nr. 8.

Eagle - Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

Gegründet 1807 durch Parlamentsacte.

Diese Gesellschaft schließt Versicherungen für jede beliebige Summe von £. 50. an, zu billigen festen Prämien und vergütet den auf Lebenszeit Versicherten $\frac{1}{5}$ oder Achtzig Procent vom Gewinn. Da die Gesellschaft Policen, welche auf das Leben eines Anderen geschlossen sind, auch dann bezahlt, wenn der Versicherte sein Leben durch Selbstmord verliert, so eignet sich eine solche Police ganz besonders zur Bestellung eines Unterpfandes. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Comptoir: Petersstraße Nr. 8.

Carl Colditz jun.,
Haupt-Agent für Sachsen.

K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungsgesellschaft in Wien

übernimmt Versicherungen auf längere und kürzere Zeit auf alle beweglichen Gegenstände u. s. w. zu billigen festen Prämien. Policen werden in Preuß. Courant ausgestellt, Prämien und Schäden eben so bezahlt. Prospective und Antragsformulare ertheilen

Specialagentur für Leipzig.

Die Haupt-Agentenschaft für Sachsen.

Const. Gust. Hoffmann,
Moritzstraße 2.

Carl Colditz jun.,
Petersstr. 8.

Die Feuerversicherungs-Anstalt „BORUSSIA“

übernimmt Versicherungen auf Mobiliargegenstände jeder Art, so wie auch auf Waarenlager für die Dauer einer oder mehrerer Messen zu festen und billigen Prämien.

Nähere Auskunft ertheilen:

Christ. Friedrich,
Special-Agent,
Marienstraße Nr. 8.

Die General-Agentur.
Joh. Fr. Oehlschläger,
Plauenscher Platz Nr. 6.

Die Wasserheilanstalt

bei der Schweizermühle im Bielagrunde in der sächsischen Schweiz

wird unter der ärztlichen Leitung des Dr. Ed. Herzog am 15. April d. J. eröffnet.

Bekanntmachung.

Außer meinen directen Arsfuhren zwischen **Leipzig** und **Gera** expedire ich ganz regelmäßige **tägliche** Fuhren zwischen Bahnhof **Altenburg** und Gera unverändert fort.

Gustav Schmidt in Gera,
Spediteur und Fuhrwerksbesitzer.

Local-Veränderung.

Neviandt & Pfeiderer

aus Mettmann bei Elberfeld,

Lager von bunt- u. schwarzseidenen Herren- und Damen-Tüchern eigener Fabrik,
stehen jetzt **Katharinenstraße Nr. 21, erste Etage.**

Local-Veränderung.

F. Winnoth,

Goldwaaren-Fabrikant aus Pforzheim,

früher Reichstraße Nr. 30,

jetzt **Brühl Nr. 66, Schwabe's Hof.**

Local-Veränderung.
Unser Lager ist von dieser Ostermesse an
Katharinenstraße Nr. 3.
Fr. Mittelsten Scheid & Co.
aus Barmen.

Local-Veränderung.
Das Stickereiwaaren-Lager
von
E. W. Günther aus Plauen,
frühere Messen
Goldhahngäßchen Nr. 1, 1. Etage,
befindet sich jetzt
Brühl, Plauenscher Hof, 2. Etage.

Local-Veränderung.
Julius Arntz aus Berlin
und **Wm. Kuetgens & Söhne**
aus Aachen
haben ihr Lager von **wollenen Rock- und Beinkleider-**
stoffen von der Hainstraße Nr. 32 nach dem Hôtel de Pologne
1 Treppe hoch **Zimmer Nr. 3** verlegt.

Localveränderung.
Lager von
Sammet-Band und Seidenwaaren
von
H. G. Hipp & Behter
in Crefeld,
früher großer Blumenberg,
jetzt **Hainstrasse, Adler-Apotheke, 1. Etage.**

Local-Veränderung.
Die Porzellan-Fabrik
von
Greiner Stauch & Comp.
aus Rudolfsstadt
hat ihr Lager von **Figuren, Urappen, Vasen** etc. vom Königshaus
nach der **großen Feuerkugel, Gewölbe Nr. 10** verlegt.

Localveränderung.
A. Paillieux Successeur
aus Hamburg und Lyon,
LAGER
von **Tüllen, Spitzen, Crêpes, Tarlatanes, weissen**
Waaren und chinesischen Crap-Tüchern.
Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen,
erste Etage.

Die
Strohutfabrik aus Hôtel de Pologne
befindet sich während der Messe **Grimm. Straße Nr. 30.**

Maischhofer & Baurittel,
Goldwaaren-Fabrikanten aus Pforzheim,
wohnen nicht mehr Reichstraße Nr. 24, — sondern diese und
folgende Messen
Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.

Thüringer Drahtpuppen
sind nicht mehr Fleischergasse, „goldnes Schiff“,
zu haben, sondern **Barfußgäßchen Nr. 2,**
eine Treppe hoch, und stehen vom 18ten an
zur gefälligen Ansicht bereit.
Magdalena Kummer.

Das Lager von
vulcanisirten Gummi-Waaren
von
Heinrich Auler,
Fabrikant aus Cöln,
befindet sich
Halle'sches Gässchen Nr. 11,
zweite Etage.

Georg Finck & Co.,
Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,
(früher Reichstraße Nr. 3)
wohnen nunmehr
Reichsstrasse 47, 2 Treppen.

B. Bouré fils,
Hôtel de Hambourg, chambre 34,
avec un bel assortiment
de **Camées, Mosaiques, Corail (Lapis Lazuli), Ma-**
lachite et Lave,
à Paris rue Richelieu 15, à Bruxelles rue de la Madeleine 48.
Séjour jusqu' à Samedi.

Julius Jecker Laurenz Sohn
aus Aachen,
Nähnadel-, Fantaisie-Stecknadel- u. Porzellan-
Knopf-Fabrikant.
Salzgässchen No. 1, 1. Etage.

Ernst Geissler
aus Görlitz
bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einem gut assortir-
ten Lager **schwarzer und militairgrauer Satins, feiner schwarzer**
Cachemirs, wollfarbiger und schwarzer 3/4 Luche und Dick-
tuche.
Stand: Hainstraße Nr. 3, 1. Gewölbe
vom Markte aus.

Kunstwaaren von Holz und Elfenbein
von
Gebr. Blasisker
aus **Dopfgarten in Tyrol**
befinden sich wieder
2. Budenreihe, den Herren Gebr. Leddenburg vis à vis.

ne
die bi
und
reich
tragt

erge
die
von
anf
Ma

in den
ergeben

Pa
b

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit einem Lager der **neuesten Stroh- und Bordüren-Damen- und Kinderhüte** die hiesige Messe bezogen haben.

Es sind uns ferner die Bestände einer aufgegebenen Strohhut-Fabrik zum Verkauf übergeben worden, und machen wir besonders die Herren Grossisten darauf aufmerksam, daß wir dieses Lager, das noch sehr reich sortirt ist sowohl in Bordüren als fertigen Hüten, zu den billigsten Preisen fortzugeben beauftragt sind.

Emil Lauffer & Comp., früher *C. d'Heureuse,*

Strohhut-Fabrikanten aus Berlin,
Stand: Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapotheke, 1. Etage.

M o d e - M a g a z i n

von

Gustav Markendorf,

v o r m a l s **J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Hiermit beehre ich mich das Eintreffen meiner sämtlichen

Neuheiten

deutscher und ausländischer Fabrikate

ergebenst anzuzeigen.

Mein Lager ist daher mit Frühjahrsstoffen reichhaltig versehen. Jeder Artikel ist in großen Sortimenten vorräthig und die Preise sind billig berechnet. Jeder mich Besuchende wird eine geschmackvolle Auswahl bei billigen Preisen vereinigt finden.

Außer Stoffen aller Art für Damen- und Herren-Garderobe habe ich

ein großes Lager

von seidenen Mantillen, Sammetmantillen, sehr hübschen Frühjahrmantillen von Frühjahrsstoffen in netten ansprechenden Arrangements, Moiré-antique-Mantillen in allen Farben und großen Façons, Pariser Guipure-Mantillen mit Falbeln und Stickerei, Mantillen für Kinder jeden Alters.

Gustav Markendorf.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Fr. Lindemann,

am Markt, Eingang Hainstraße Nr. 1, eine Treppe,

empfiehlt zu dieser Messe sein mit den

**neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes
franz. Galanterie- und Kurzwaaren-Lager**

unter Zusicherung der billigsten Preise.

Buckauer Porzellan-Manufactur

Petersstrasse Nr. 2, erste Etage.

Pariser Handschuhe von Guerineau Aubry in Paris

bei **Oscar Platzmann,** vormals **Charles Bernard,**

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, 1 Treppe.



Es ist hier angekommen ein Uhren-Fabrikant aus der Schweiz mit einer Auswahl **goldener und silberner Taschenuhren**, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden sollen.

Zu finden Reichstraße Nr. 33, im Hofe links 3 Treppen beim Maler Dröher.

Französische Manufacturwaaren

eigener Fabrik.

Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mouseline-laine etc.

Frères Koechlin

aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Joseph Friedmann,

Bijouterie - Fabrikant

aus Frankfurt a/M.,

Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Gebrüder Scheidl,

Silberdosen - Fabrikanten

aus Wien.

Reichsstraße No. 30,
Brühl-Ecke.

Hunnius & Förtsch

in Leipzig,

Reichstraße, Kochs Hof,

1. Etage,

empfehlen ihr Lager

engl. und franz. Tülls und Spitzen, sächs. Spitzen,
Weisswaaren und Stickereien.

Emil Fritzsche

aus

Glauchau & Leipzig,

Reichstraße Nr. 6 in Amtmanns Hofe, empfiehlt $\frac{3}{4}$ Pöll de chèvre, Cachemirs und Napolitains in den neuesten u. gangbarsten Mustern; ferner $\frac{6}{8}$ bis $\frac{14}{8}$ gedruckte Mousselin de laine-Tücher, Damen-Gravatten, Fichus u. Echarpes, baumwollene Taschentücher, Herrenhalstücher von Batist, Jacquet etc. in sehr reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl.

Nüzelberger & Co,
Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim.

Reichstraße Nr. 24, 2. Etage.

Die Seiden-Manufactur

in

Sonnen- und Regenschirm-Stoffen

von

Bering & Busch in Grefeld

(vormals Jacobs & Bering)

befindet sich während der Messe Grimm. Straße Nr. 36, 2. Etage.

Chr. Meinel & Sohn

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen ihr Lager von hölzernen Damentämmen in reichlicher Auswahl, so wie Mundharmonikas (Klingenthaler Fabrikat) in jeder Größe und Gattung.

Kaufhalle am Markt,
Gewölbe Nr. 34.

Carl Fievet

aus Cöln

hält Lager seiner Fabrikate:

Gummihosenträger etc.

Salzgässchen Nr. 1, eine Treppe.

Offenbacher Fabrikate,

als

Portemonnaies, Portefeuilles und
Galanterie - Waaren,

Gummi-Hosenträger, Geldbörsen, vulcanisirte
Gummi-Gegenstände u. div. neue kurze Waaren
empfehlen zu dieser Messe

Carl Lichtenstein

aus Frankfurt u. Offenbach a/M.

Bühnen-Gewölbe am Markt

unterm Rathhaus Nr. 29.

Pfister & Lechenich

aus Cöln,

Fabrikanten von

Gummi elastischen Bändern, Hosenträgern und vulc. Gegenständen etc.

Halle'sches Gässchen Nr. 11, 2te Etage.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

Brühl Nr. 69.

Das Lager

in Jagdgewehren und Büchsen etc., auch Militair-Waffen eigener Fabrik

von

Fr. Jung & Söhne

aus Suhl

befindet sich nach wie vor die jetzige Ostermesse in Leipzig in Herrn Meckelmeis Hause am Markt.
Suhl, den 7. April 1855.

Reichsstrasse Nr. 5.]

[Reichsstrasse Nr. 5.

Die Lederwaaren-Fabrik von W. Lehr & Comp. aus Berlin

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von *Porte-monnaies*, *Cigarren-Etuis* etc. zu den billigsten Preisen.

Messlocal: Reichsstrasse Nr. 5.



Ph. Du Bois & Fils, Uhrenfabrikanten aus Locle in der Schweiz,

empfehlen ihr vollständiges Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren.

Reichsstrasse Nr. 23, 2 Tr.



Großes Lager massiver goldener Ketten

von
C. D. Mayer & Co.,

Fabrikanten aus Pforzheim,

Reichsstrasse Nr. 11, 2. Etage.

J. A. Wellhoefer, Silberplattirwaaren-Fabrikant aus Nürnberg,

Petersstrasse No. 9, 2. Etage.

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik

von
François Fonrobert aus Berlin,

Stand:

Am Markt, Bude der alten Waage (Potteriegebäude) gegenüber.

Herm. Springer

aus Annaberg.

Lager von Rosshaar-, Zwirn-, Seiden- und Wollen-Spitzen und
Nouveautés in Posamentier-Waaren

Grimma'sche Straße Nr. 37, 2te Etage,

über den Herren Herm. Gehe & Co. aus Berlin.

Ferd. Möhlau & Fischer aus Cöln,

Nouveautés von Besatz

in Sammet-, seidenen und halbseidenen Bändern und Passementerie.

Lager: Stieglitzens Hof am Markt, Vorderhaus, 2. Etage.

Isensee & Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 10, 1. Stock,
empfehlen ihr Lager franz. Galanterie- und kurzer Waaren,
so wie ein Sortiment
seiner Pariser Sommermühen und Hüte für Herren
zu billigsten Preisen.

Joseph Conrath,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau,
besucht diese Ostermesse mit einem Musterlager

Grimma'sche Strasse Nr. 15, Fürstenhaus, 3. Etage.

Wilh. Schiller & Sohn

aus Bodenbach a. d. Elbe in Böhmen

empfehlen ihr vollständig assortirtes

Musterlager von Siderolith-Waaren

zur geneigten Beachtung.

Petersstrasse Nr. 43, 1. Et., vis à vis den Herren Gebrüder Sala.

Das Musterlager

aus der

K. K. österreichischen privil. Glasfabrikation

von

J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen

befindet sich auch diese Messe wieder aufs Reichhaltigste mit Artikeln für inländischen Verkauf und Export versehen
Klostergasse — Hôtel de Saxe — erste Etage.

R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstrasse Nr. 1, erste Etage,

Lager von Britanniametall-Waaren.

Das Lager von

Sammetbändern, Sammet- und Seidenstoffen eigener Fabrik

von

Alexander Gierlings

aus Dülken bei Crefeld

befindet sich diese Messe

Europäische Börsenhalle,

Mitte der Katharinenstrasse Nr. 6.

Fenster-Mouleaux, Wachstuche, Da
wollene Fuß-Teppiche, abgepaßte Sopha-Teppiche,
Damen- u. Reise-Taschen zu billigsten Preisen

bei den Fabrikanten

B. Burchardt & Söhne aus Berlin,

Brühl, goldene Eule, 1 Treppe.

Leipziger Tageblatt.

181

Dienstag

(Zweite Bellage zu Nr. 107.)

17. April 1855.

Ziehungstage

Fünfter Classe 47r Königl. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Anfang früh 7 Uhr.

1. Ziehung	Montag	den 23. April 1855.	1800	Gewinne.
2. —	Dienstag	- 24. do. do.	1800	do.
3. —	Mittwoch	- 25. do. do.	1800	do.
4. —	Donnerstag	- 26. do. do.	1800	do.
5. —	Freitag	- 27. do. do.	1800	do.
<hr/>				
6. —	Montag	den 30. April 1855.	1800	Gewinne.
7. —	Dienstag	- 1. Mai do.	1800	do.
8. —	Donnerstag	- 3. do. do.	1600	do.
9. —	Freitag	- 4. do. do.	1600	do.
9 Ziehungen			=	15800 Gewinne.

Die Gewinne

5. Classe 47r Königl. Sächs. Landes-Lotterie sind:

Gewinne.		Thaler.
1 à	100,000	100,000
1 -	50,000	50,000
1 -	30,000	30,000
1 -	20,000	20,000
2 -	10,000	20,000
10 -	5000	50,000
20 -	2000	40,000
100 -	1000	100,000
200 -	400	80,000
400 -	200	80,000
1000 -	100	100,000
14064 -	50	703,200

15800 Gew. betragen Thlr. 1,373,200

Mit Kaufloosen hierzu, Ganze à 41 Thlr., Halbe à 20 Thlr. 15 Ngr., Viertel à 10 Thlr. 7½ Ngr., Achtel à 5 Thlr. 5 Ngr., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

N. S. In der 4. Classe gegenwärtiger Lotterie erhielt meine Collection den ersten Hauptgewinn von 10,000 Thlr. und beide Gewinne à 1000 Thlr. In voriger Lotterie (Michaelis 1854) erhielt dieselbe die 30,000 Thlr., 2mal 10,000 Thlr. und 4mal 5000 Thlr. D. O.

Die Mischung derselben findet Sonnabend den 21. April Nachm. 2 Uhr Markt Nr. 4 — alte Waage — 2 Tr. hoch statt.

Mit Kaufloosen 5. Classe 47. R. C. Landes-Lotterie,
deren Ziehung nächsten Montag beginnt, empfiehlt sich bestens

C. Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14 (Eingang Universitätsstraße Nr. 1.)

Firmaschreiberei

gut und billig. **W. Stroh**, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Tr.

Alle Gartenarbeiten werden angenommen und pünktlich
und eigen besorgt Hospitalstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gewerkschaftliche Gärten zur Bestellung werden ange-
nommen und aufs Pünktlichste besorgt.
Zu erfragen Querstraße Nr. 25 beim Hausmann.

Ferd. Fiedler's Sohn aus Oederan

Während der Messe zu treffen bei

Herrn **Wih. Helbig** aus Berlin,
Hotel de Pologne.

Local-Veränderung.

Das Lager weißer Fein-Stickereien
von

Gustav Erbert aus Plauen

befindet sich von dieser Messe an

Grimm. Str., Löwenapotheke 2. Et.

Local-Veränderung.

F. Sala & Co.,

Kunstverlag aus Berlin,
Thomasgässchen am Markte,

größtes Lager von: Papeteries, Cartonagen, Decken,
Goldborten, Wathenbriefen und aller sonstigen Luxus-
Papier-Artikel in Kunstdruck und Malerei. Brief-Con-
verts, kaufmännische Formulare etc. etc.

Mein Lager von Calmes, Elastiques, Düffels, Ho-
senstoffen u. s. w. befindet sich von dieser Messe an

**Sainstraße im Stern, Hof,
Gewölbe Nr. 44.**

Richard Deumer,
sonst C. A. Kuntzel & Deumer,
aus Neustadt a. d. Orla.



Gummi-Bruchbänder,
so wie alle anderen Bruchbandagen, mit
dem größten Fleiße genau nach dem
Körper gearbeitet, empfiehlt allen Bruch-
leidenden unter Garantie

F. Patisch,

chir. Instrumentmacher und
Bandagist,
im Place de repos.

Chemisch-analytische Apparate

und Instrumente empfiehlt

Schwich Dies, Universitätsstraße Nr. 6.

Mit Königl. Sächs. Concession!

Motten-Pulver,

das zweckdienlichste und beste Mittel, um Pelzwerk, Kleider,
Teppiche, wollene gestrickte oder gewirkte Waaren, Men-
bles u. s. w. sicher gegen Motten zu schützen.

Dieses neue, durch die vielfältigsten Versuche und unter
den verschiedensten Umständen bei allen möglichen Stoffen
als probat befundene Pulver empfiehlt in Büchsen à 5 Sgr.
Adalbert Hawsky.

Copirpressen von Holz,

schön bronziert, den eisernen täuschend ähnlich und höchst
praktisch zum Gebrauch, empfiehlt billigst

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Wilhelm Braunsdorf,

am Neumarkte Nr. 3, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von Schuhmacher-Artikeln in Lasting,
Serge de Perries, Velvets, Stramins, Corbs, Hansgarn, Hanswollen,
Summi-Gurts, Schnürsenkeln, Riemen, Bändern, Welpelborden u. s. w.

Seide für Nähmaschinen

empfehlen in allen Farben in bester Qualität

Robert Jahn,

Seiden- und Garn-Handlung,
Ritterstrasse Nr. 5 (Melone).

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren- händlern und Conditoren

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik
die Kunstanstalt von

F. Sechner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

J. B. Dietrich,

Bijouteriefabrikant aus Pforzheim,
Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Hof.

B. Bänziger - Tobler,

ehedem Associé der Firma:

Kellenberger & Bänziger

von Meiden bei St. Gallen,
empfehlen seine

neuen Genre von Gardinen,

bei Herrn **Krobitzsch,** Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

J. Gottschald

aus

Oelsnitz bei Plauen im Voigtlande

besucht zum ersten Male die Messe mit einem Lager schöner Gardi-
nen und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.
Distriktslocal: Reichsstrasse Nr. 15 im Markt.

Ott & Comp.

aus Schw.-Gmünd
halten während der Messe
Lager in Bijouterien aller Art
von 14 Karat Gold
Reichsstrasse Nr. 3, 2. Etage.



A. Braunschweig,
Loche,
Uhrenfabrikant.
Reichsstrasse Nr. 14, 2. Et.

Fabrik vulk. Gummiwaaren
von
Bacharach, Spanier & Co.,
Düsseldorf,

Salzgäßchen Nr. 1 bei Bäcker Claus zweite Etage.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer naturgebleichter Seinen aus Hand-
gespinnst in 5/8 Viertel, 3/4, 7/8, 9/8 — 12/8 ohne Naht, Ne-
terleinen, Dress- und Damastgedecke, Handtücher,
Kaffee- und Theeservietten, Dessertservietten mit und
ohne Franzen, weiße und gedruckte leinene Tücher, klare und dicke
Batisttücher, echt sinesische Gradleinentücher, Her-
ren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze, Vorhemden,
Kragen und Manschetten in großer Auswahl und neuester
Façon — kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn Bäcker
Schemmel, dem Barfußberge vis à vis.

Für Exporteure u. Engros-Käufer

empfiehlt
Corsetten ohne Naht

in großer Auswahl, vorzüglich in Façon und Qualität und
möglichst billig

die Corsetten-Fabrik von
Rosenthal Steinhart & Co.
aus Göppingen,
Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Gebrüder Grieben,
Bijouterie-Fabrikanten aus Berlin,
Reichsstrasse Nr. 42.

Corsetts ohne Naht,
das Stück von 12 Thaler an,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

Julius Krupp & Co.

aus Elberfeld.
Westenstoffe eigener Fabrik.
Reichsstrasse Nr. 42, 1. Etage.

Die Porzellan-Fabrik u. Malerei

von
Joh. Chr. Eberlein aus Poesneck
bezieht bevorstehende Jubiläumsmesse in Leipzig mit einem reichhal-
tigen Lager ihrer Fabrikate, bestehend in
Salanterie-Gegegenständen verschiedener Art, **Figuren,**
Schreibzeugen, Dosen diverse, **Kinder-Spielwaaren,**
Basen, gekleideten Täufingen, Badekindern u.,
und ladet die Herren Consumenten dieser Artikel zu geneigtem
Besuch ergebend ein. Vortheilhafte Conditionen werden bei prompter
und reellster Bedienung zugesichert.
Das Lager befindet sich im Hause der Herren **Heinr.**
Küstner & Co. am Markt, 1 Treppe hoch, Eingang Hain-
straße Nr. 1.



Uhrenfabrikant
C. Wolluh
aus Berlin,

Salle'sche Straße Nr. 1,

1 Treppe, Ecke des Brühls,
empfiehlt eigene Fabrikate zu äußerst billigen Preisen:
echt Bronze- und Compositions-Stuhuhren,
Regulateuruhren,
transparente Nachtuhren in Eisen, Porzellan
und Bronze, Carteluhren in der größten Aus-
wahl, so wie auch Rippuhren.

Das Musterlager
von **G. J. Agneessens** aus Ninove
in belgischen Zwirnen,
von **Eduard Siebel** in Solingen
in Porte-monnaies etc., Plüsch-, Damen- und
Reisetaschen,
von **J. Levi & Schwab** aus Cöln
in Horn-Pfeifen-Böhrnen und Horn-Aufsteck-
kämmen

befindet sich
Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.



J. G. Erber,
Messerfabrikant

aus
Neustadt b. Stolpen,

zur Messe hier. Das Verkaufs-Local in
Auerbachs Hof, 1 Treppe über Hrn.
Friedrich Flugbeißs Gewölbe. Die
Treppe ist mit Nr. 21 bezeichnet.



Sandmeier & Huber,
Uhrenfabrikanten aus Chaux de fonds
in der Schweiz,
Reichsstrasse Nr. 15.

Harmonika-Fabrik

von
Heinrich Maerker
aus Magdeburg, Kaufhalle Nr. 4.

Die Spielwaaren-Fabrik von Adalbert Hawsky in Leipzig

ist mit allen Novitäten auf das Beste sortirt und empfiehlt ihre Artikel zu den billigsten Preisen.

Lager: Grimma'sche Strasse No. 14.

Gebrüder Tecklenburg,

Markt Nr. 15, Thomasgäßchen-Ecke,

empfehlen ihr neu und vollständig sortirtes

Kurz-Waaren-Lager,

Bijouterien, Quincailleries etc.



Franz Schiffner,

Dresden & Leipzig.

Fabrikant

von

Sonnen- und Regenschirmen.

Grimm. Strasse

Gewölbe No. 37.

Engros-Lager

aus

Florenz

von

Stroh-hüten

und

Geflechten

zu

Fabrikpreisen.

Grimm. Strasse 37,

2. Etage.

Gebrüder Maste

aus Iserlohn,

Fabrikanten.

Muster-Lager

von

Kronleuchtern,

Bronzewaaren,

Regen- u. Sonnenschirm-

Stahlgestellen

ist in

Kochs Hof,

2. Etage nach dem Markt.

Kais. Königl. priv.

Prager Porzellan-Fabrik,

Auerbachs Hof Nr. 3, zweite Etage,

früher Local des Herrn Hutschenreuter.

Die Württembergische Handelsgesellschaft in Stuttgart

besucht diese Messe zum zweiten Male mit einem reich assortirten Lager

**Württembergischer Tuche, Satins,
Paletots- und Hosen-Stoffe**

und hat ihr Verkaufslocal

Hainstraße Nr. 25, rechts am Eingang in den Lederhof.

**Englische Britannia-Metallwaaren,
Englische und Solinger feine Stahl- und Kurzwaaren,**

insbesondere Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren aller Art etc. etc.

Wir beabsichtigen unser hiesiges Lager für die Folge aufzugeben, verkaufen deshalb die noch vorhandenen Waarenbestände in dieser Messe zu sehr billigen Preisen.

Jacob Ravené Söhne, sonst Georg Illers,
am Markt, Kochs Hof im Mittelgebäude.

Die Niederlage Schweizer Seidenwaaren
als Gros de Naples, Florence etc.

befindet sich
Hainstraße Nr. 13/351, 1 Treppe links.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

August Kayser	Reichsstrasse Nr. 13.
Wm. Kaempff & Comp.	„ „ 32.
Joh. Kiehle	„ „ 16.
Rothacker & Comp.	„ „ 36.
Carl Gülich	„ „ 48.
Gschwindt & Comp.	„ „ 27.
Christoph Becker	„ „ 1.
Gesell & Comp.	„ „ 34.

Eduard Caspart aus Pforzheim

hält zum ersten Male zur Messe

Lager in Bijouterien aller Arten von 14 Karat Gold
Nicolaisstraße zur Stadt Hamburg.

L. Lehrfeld & Comp. aus Pforzheim

halten Lager während der Messe in

massiven Herren- und Damenketten,
so wie Bijouterien aller Art von 14 Karat Gold,
Reichstraße Nr. 3, 2. Etage.

Böhmisches Porzellan.

Portheim & Sohn aus Chodau in Böhmen

empfehlen ihre

vollständig assortirtes Lager weiß und decorirtes Porzellan

zu den billigsten Preisen.

Markt Nr. 9, 2. Etage.

Johann Maria Farina,

gegenüber dem Josephsplatz in Cöln,

ältester Destillateur des echten Eau de Cologne,

zur Ostermesse in Leipzig.

Das Lager befindet sich zu gefälligen Abnahme

Brühl Nr. 82, 2. Etage oben zur Straße.

Musterlager von Glasblumenkronleuchtern, dergl. Tisch- und
Wandleuchtern, Candelabern, Ampeln und andern mit Glas-
blumen und Blättern garnirten Gegenständen

von O. Meckert aus Berlin,

Auerbachs Hof Nr. 62, 2 Treppen (Eingang zur Buchdruckerei).

Lager feiner wie couranter Kasse- und Jagd-
effecten in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Richard Pauly,

Täschnerwaaren-Fabrikant aus
Halle a.S.

Gewölbe: Kaufhalle am Markt
im Hof Nr. 3 u. 36.

Nr. 22.

Nr. 22.

Herrmann & Lehmann,
Wachstuch- u. Rouleaux-Fabri-
kanten aus Berlin,
Katharinenstr. Nr. 22.

Nr. 22.

Nr. 22.

Ed. Heinicke,
Silberwaaren-Fabrikant
aus Berlin,
Brühl Nr. 70,
der Reichsstrasse gegenüber.

H. Mewes

aus Brandenburg a. d. H.

bezieht zum ersten Male die hiesigen Messen mit einem gut assortirten Lager von Wollenwaaren.

Stand:

Hainstraße, blauer und goldner Stern,
erstes Stock Nr. 38.

D. Berr & Frère,

Gandschuh-Fabrikanten aus Unneville,
Reichstraße Nr. 18, Bollfack's Haus 2. Etage,
beziehen diese Messe wiederum mit einem wohlaffortirten Lager
aller Arten

Gandschuhe eigener Fabrik.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Peterstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sollen mit einem Certificat
begleitet sein.

Baldauf & Beyer,
Stickerei-Fabrikanten

aus

Plauen,
Katharinenstraße Nr. 28.

Das Lager der
Stockfabrik von Julius Steffelbauer
aus Görlitz,

Porzellanfabrik v. Bandorf & Geisse
aus Böhmen,

Stein-, Glas- u. Perlen-Handlung
von Joseph Rosenstein

aus Turnau in Böhmen,

Strohwaaren-Fabrik

von J. Debrunner & Co.

aus Lupfig in der Schweiz

befindet sich

Thomasgäßchen Nr. 2 am Markt.

Meisel & Uhlig,

Fabrikanten weisser Baumwollen-
Waaren aus Auerbach i. V.,

beziehen zum ersten Male hiesige Messe mit Lager ihrer
Fabrikate. Dasselbe befindet sich

Brühl 78, Ecke vom Hall. Gässchen.

Müller & Fuhrmann

aus Crimmitschau

beziehen zum ersten Male die Messe mit einem Lager
rein wollener und mit Seide gemischter

Buckskins.

Local: Hotel de Pologne Nr. 169, Entresol.

Leistner & Fickelscherer

aus

Lengensfeld im Voigtl.

beziehen zum ersten Male die Messe mit einem assortirten Lager
weißbaumwoll. Waaren eigener Fabrik.

Stand: Brühl Nr. 70.

Das Muster-Lager

von

Jacob Mönch & Comp.

in Offenbach a/M.

befindet sich während dieser Messe

Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 18.

Gebrüder Bordier,

Posamentir- und Besatz-Artikel en gros,
Hamburg & Harburg.

Zur Messe in Leipzig:

Markt Nr. 8, Ecke der Hainstraße.

Das Nähseiden-Lager

von

Modesto Fratelli Delaini

aus

Verona und Berlin

befindet sich im Gewölbe Hainstr. Nr. 32 Ecke Markt.

Neues

in feinen und geringen Spazierstöcken,
 Holz-Tischdecken und Schachbretern zum Aufrollen,
 Galanterie-Drechsler- und Tischlerarbeiten eigener Fabrik
 von Jacob Windmüller aus Hamburg. Auerbachs Hof No. 51, 1 Treppe hoch.

Das Lager leinener Tafelzeuge eigener Fabrik**von J. G. Lieske & Häbler aus Grossschönau bei Zittau**

befindet sich von jetzt an

Brühl Nr. 81 im Kranich.**Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik**

bezieht die jetzige Leipziger Ostermesse mit einem reichen Assortiment, wie von lackirten, bronzirten und gelben glasirten Sachen, auch von Figuren und Geschirren aus einer ganz neuen, höchst feuerfesten porzellanartigen Biscuit-Masse,

in der 13. Budenreihe auf dem großen Marktplatz.**Hewig & Frey,**

vormals O. Kanold & Co.,

Thonwaaren-Fabrikanten**aus Steinau a. Oder in Preuss. Schlesien,**

besuchen auch gegenwärtige Messe wieder mit einem Probelager ihrer Fabrikate, bestehend in Figuren, Consolen, Ampeln, Vasen, Blumentöpfen, Goldfisch-Plateaus, Früchtschaalen, Tellern, geflochtenen Körbchen, Schreibzeugen, Leuchtern, Briefhaltern, Kühlgefäßen, Tabakbüchsen, Cigarren- u. Zithornbechern, Wäschaalen, Feuerzangen, Thee- und Kaffee-Garnituren und allen dahin einschlagenden Artikeln in den verschiedensten und geschmackvollsten Dessins, naturfarbig, so wie lackirt, bronzirt und mit Gold und Silber besetzt, und empfehlen dieselben unter Zusicherung billigster Preise und der reellsten Bedienung.

Leipzig, Auerbachs Hof, 3. Etage

bei Adv. Ludwig Müller.

Herzogs & Lensch aus Dülken bei Crefeld,**Lager von Seiden-Sammet, glatten u. façonnirten Sammetbändern**

eigener Fabrik.

Nr. 11 Grimma'sche Straße, Löwenapotheke 2. Etage.**Chapusot, Gouin, Gueraud & Comp. aus Paris.****Châles en gros.**

Grimma'sche Strasse Nr. 10, 2. Etage.

Kratz & Burk aus Glauchau.**Manufactur wollener Modestoffe.**

Lager: Grimma'sche Strasse Nr. 10, 2. Etage.

Muster-Lager**Ostindischer Seidenwaaren**

von

A. Tidemann in Hamburg

unter F. Bade

Hôtel de Bavière 116.**Teppich-Fabrik**

von

Gottfried Demrath aus Elberfeld.**Masterlager wollener Teppiche****Brühl, Steinwandhalle Nr. 3,**

zweite Etage.

Mordan & Co.

aus Hamburg,

Engros-Lager**englischer Gold- und Silber-Waaren.****Reichsstr. 21, 3 Treppen.**

**Jacob Wertheimer s. Nachfolger
aus Fürth**

hält während dieser Messe Musterlager von Nürnberger und
Wiener Kurzwaaren
Petersstraße Nr. 45, 2. Etage.

**A. Maas & Co.
von Viersen**

halten Lager von halbwollenen Jacquard-Hosenstoffen,
halbseidenen Satin-Kleiderstoffen, Jacquard-Kleider-
stoffen etc.

**Brühl Nr. 71 im Hofe links
2 Treppen, „Heilbrunnen“.**

Louys & Co.,

6 rue de Choiseul in Paris,

**Musterlager seidener
Bänder (Nouveautés)**

im Locale der Herren G. & C. Haenel aus Schneeberg,
Markt Nr. 2.

Lager französischer Nouveautés

von
**Theodor Morgenstern
aus Berlin,**

seidener und halbseidener Barège, Barège-Long-
Châles, halbseidene und wollene Kleiderstoffe,
Mantillen, do. und Kleider-Besätze, Herren-
und Damen-Cravatten, rohe und bedruckte Fou-
lards,

wie bisher

**Katharinenstrasse Nr. 14,
zwei Treppen.**

**Gebrüder Groh,
Stickerei-Fabrikanten
aus Plauen i. Voigtl.
Reichsstraße Nr. 37, 1. Etage.**

**Die Strohhut-Fabrik
von
Henriette Rohrbach
aus Dresden**

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von Strohhüten und bunten
Gartenhüten; alle Arten schlesische Rüben, gute Schäferhüte,
bunte und gute Damenhüte, alle Sorten Knabenhüte und Mützen;
auch werden auf alle diese Artikel Bestellungen angenommen und
schnell ausgeführt.

Neumarkt Nr. 33 im Gewölbe.

Wachstuch.

Wegen Aufgabe eines Wachstuchfabrikgeschäftes sind eine Partie
div. Wachsbarchente und Doppelwachseleinen billig zu verkaufen.
Näheres vom Dienstag den 17. April ab Reichsstr. Nr. 11,
2 Treppen.

Schreibmaterialien in grösster Auswahl em-
pfeht Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

Strumpfhosen u. Jacken

sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen Nicolai-
straße Nr. 6, in des Herrn Leube Restauration.

**Preussische
Lieferungs-Tuche**

stehen eine Partie von circa 150 Stücken in Blau und in Grau,
so wie ganz feine weiße, 2 Berliner Ellen breite rohe Tuche aus
der Waile, billig zum Verkauf. Wo? zu erfragen bei den Her-
ren Gebr. Seelig aus Annaberg, deren Lager Sain-
straße im Anker.
Leipzig, den 15. April 1855.

In Erfurt ist zu verkaufen

ein gut eingerichtetes dreistöckiges Wohnhaus an sehr angenehmer
und frequenter Lage und an vorbeifließendem Wasser, 8 Stuben,
7 Kammern, 2 Küchen und Niederlage enthaltend, zu verschiede-
nen Geschäften, namentlich der Dertlichkeit wegen zu einer Weiß-
gerberei sich eignend und zu empfehlen, da nur eine Weißgerberei
sich daselbst befindet.

Näheres bis zum 21. d. M. in Leipzig, Ritterstraße, im Hofe
des schwarzen Brettes bei Herrn Popp und auf frankirte Briefe
durch den Commissionär Heuke in Erfurt.

Ein schönes Haus mit Garten in Reudnitz, an der Chauffee
gelegen, ist billig zu verkaufen. Mäler werden verboten.
Baudagist Schramm, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Zu verkaufen ist für 5000 Thlr. ein städtisch eingerichtetes
Wohnhaus mit großem Garten und Gartensalon in ganz ge-
sunder Lage in Söhlis durch
Dr. Andriessky, Reichsstraße Nr. 44.

Actien-Verkauf.

Bürgergewerkschaft Scheffel,
Himmelsfürst-Actien,
Kröberner Braunkohlen-Actien,
Bellwiger Bohr- do.
Zwickau-Sobndorfer do.
Vereinsglück-Eisenbahn-Schuldscheine

sind abzugeben bei
Zwickau.

C. Albert Stengel.

Ein gutes Pianoforte mit Metallplatte und schönem Ton
steht billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Meubles-Verkauf

Holzgasse Nr. 4, 2. Etage.

Meubels sind billig zu verkaufen
Burgstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni- und andere
Meubles, Secretair, Chiffonnière, Divans mit Stühlen, runder
u. Spieltisch, 1 Commode, Schreibbureau, eins mit Glasschrank,
1 Stuhlhut, 2 Gebett gute Federbetten, 1 gezogene Filze, diverse
kl. Tische etc. Frankfurter Str. Nr. 50 im Hof part. am Garten.

Zu verkaufen sind 2 Gebett Federbetten, 2 Sophas, 3 Stühle,
1 Spiegel, 1 Waschtisch, hölzerne Betten, Holzgasse Nr. 1, Dessauer
Hof letzte Thüre rechts, 1 Treppe links.

1 eiserne Geldcasse mit 12 ft. Riegeln, 1 Comptoirpult,
1 Stempelpresse, 2 Ladentafeln, 1 gr. runder Tisch, 2 So-
phas, 2 Aussegekasten, 1 Pulzcommode, 1 Commode, 1 Glasschrank
und andere Meubles sind zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 7.

3 volle Gebett Federbetten u. 1 Sopha ist zu verkaufen
Ritterstraße Nr. 7, Hof rechts neben dem Hausmann 1 Nr.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Comptoirpult
in brauchbarem Zustande. Reichstr. 11 beim Hausmann zu erfragen.

Ein neuer Secretair, zwei Blumen-Basen und ein gebräuchter
Waschtisch sind billig zu verkaufen alte Burg Nr. 11.

Leipziger Tageblatt.

5281

Dienstag

(Dritte Beilage zu Nr. 107.)

17. April 1855.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Ostermesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenhaus).

Bekanntmachung.

Aus einer im Preußergäßchen allhier befindlichen Wohnung sind seit Michaelis vor. J. die nachverzeichneten Effecten entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller in Bezug hierauf etwa gemachten Wahrnehmungen ersuchen.

Leipzig, den 16. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Verzeichnis.

6 Frauenhemden von Kattun, 3 leinene dergl., 3 Bänderöde, 3 Oberöde, 17 Schürzen, 1 Shawl, 8-10 Halstücher, 3 Taschentücher, 2 Jacken, 1 Dugend Paar Strümpfe, 2 Ellen blauen Thibet.

Zu verkaufen sind billigst Divans, Ottomanen, Causeusen u. 1 bequeme Schlafottomane Burgstr. 5, 4 Tr. Bieler, Tapez.

Zu verkaufen ist Veränderung halber 1 gutgehaltener Divan, 1 kleiner Tisch, 6 Stühle, 2 Gebett Federbetten Brühl Nr. 40, 2 Tr. Auch sind daselbst einige Kopfaarmatrasen zu vermieten.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz einige Familienbetten und Uebertüge große Fleischergasse Nr. 2, vierte Etage vorn heraus.

Billig zu verkaufen sind 1 großer weißlackirter Glaschrank, 7 Ellen lang, mit Spiegelthüre, passend für Pus- oder Weißwaaren-Geschäft, desgleichen 1 Ausk.-Schrank, 1 Bücher-schrank und ½ Dugend schöne Mahagoni-Polsterstühle.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine Kinderbettsstelle, polirt, mit Kasten und Matrasen, Weststraße Nr. 1686, 2 Treppen links.

Eine Stube in breitem Goldrahmen, für eine Restauration passend, ist billig zu verkaufen Zeitzer Straße Nr. 2, 3 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein starker Schiebbock, fast ganz neu, Petersstraße Nr. 33 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Kutschwagen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 27 bei Kremppe.

Ein braunes, 6 Jahre altes Pferd steht zum Verkauf Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

Zu verkaufen steht ein braunes Pferd, 4 Jahre alt. Das Nähere blaues Ross, Königsplatz.

Zu verkaufen sind Canarienseen Brühl Nr. 64, 4. Etage.

Zu verkaufen

sind Heftweiden für Gärtner und Stecklinge zum Anpflanzen beim Kordmacher G. Reinhardt in Gohlis.

Fichten mit Ballen, Lerchenbäume mit Ballen von 1-6 Ellen Höhe, Weißdorn- und Hecken-Pflanzen sind zu verkaufen Nicolai-sirchhof. Reinhold.

Beste Ameisenier à 8 14 Ngr., à Kanne 6 Ngr., bei Abnahme von 10 und mehreren Pfunden billiger, empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Aufträge auf Nelkensenker von ganz feinen Blumen, Aurikelpflanzen, gefüllte Primelpflanzen werden angenommen und schnell ausgeführt bei

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Ambalema-Cigarren

in verschiedenen feinen Qualitäten empfehle ich in abgelagerter und schön brennender Waare. Moritz Kressmar,
Detail-Verkauf Klosterstraße Nr. 11.

Bremer Cigarren!

Ambalema 25 St. 7½ Ngr., Columbia 25 St. 7 Ngr., Londres 25 St. 7½ u. 9 Ngr., Victoria 25 St. 10 Ngr., Hav. Empressa u. Sylva 25 St. 12 Ngr. empfiehlt Julius Kiefling, Dresdner Str. 57.

Rauchtabake, ungar. Lettinger zu 10-14 Ngr., franz., russ. und türk. zu 20 Ngr., 1½ u. 2 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Natürliche Mineralbrunnen.

Den bereits angekommenen und schon angekündigten Mineralbrunnen diesjähriger Füllungen folgten in letztverflossenen Tagen ferner:

Driburger Sauerbrunn,

Eger Franzensbrunn,

" Salzquelle,

" Wiesenquelle,

Fachinger Sauerbrunn,

Gleichenberger Constantiusquelle,

Lipppringer Arminiusquelle,

Püllnaer Bitterwasser

und empfehle hiervon ganze und halbe Krüge in beliebigen Quantitäten zu civilen Preisen; die nun noch übrigen Mineralbrunnen treffen sämmtlich bis Ende nächster Woche ein.

Auch in dieser Saison werde ich Lager von mehr als 40 Sorten Mineralbrunnen unterhalten und durch stete Zufuhren frischster Füllungen unausgesetzt ergänzen, um, wie auch bekannt, allen Anforderungen nur nach Wunsch entsprechen zu können. — Leipzig, den 13. April 1855.

Mineralwasser-Handlung von

Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Keller.

Milchverkauf. Früh und Abends ist frische Milch zu haben kleine Fleischergasse Nr. 9.

Mehrfachen Anfragen zu Folge erkläre ich hiermit, daß ich das Geschäft der **Hamburger Weinstube** in meinem, so wie in meines Herrn Nachfolgers Interesse bis zur Uebergabe an den Letzteren wie bisher fortsetze.
Moritz Siegel.

NB. Die Uebergabe erfolgt nach der bevorstehenden Ostermesse.

Hamburger Weinstube.
Täglich Mockturtle-Suppe à la Wilkens.



Aus in der freien Natur gewachsenem Waldmeister den **ersten** gefertigten

M a i t r a n k

empfehlte in bekannter Qualität

Moritz Siegel.

Maitrank, Cardinal und Bischof

in sehr schöner Qualität, à Flasche 6 Ngr., empfiehlt

Alexander Broche,
 Dresdner Straße Nr. 17.



Die 110. u. 111. Sendung **Austern**, große Goldst., Whitstabler u. Ostender, frischen ger. Rheinlachs, neue Cardines, Lüneburg. Brücken empfiehlt der Austern- u. Weinkeller von **H. Haupt.**

•• Thür. Schinken pr. Pfd. 7 Ngr. bei ganzen Schinken, do. Speck " " 8 " } im Ganzen noch billiger. do. Blutwurst " " 7 " } do. Knackwürstel pr. Duz. 7 Ngr. }
 empfiehlt **O. F. Kuntze**, große Fleischergasse Nr. 27.

Feinste Braunschweiger Trüffel- und Leberwurst, Göt. Cervelatwurst in Blasen, Braunschw. Doppel-Jungenwurst, so wie Göt. u. Jen. Cervelat, Roth-, Gälz- und Knackwurst mit und ohne Schalotten empfiehlt **C. F. Runge**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Frische Holsteiner, Helgoländer, Whitstabler u. Natives-Austern.
A. G. Ferrari.

Geräucherten Pommerschen Lachs, dito Rhein-Lachs
 erhielt frische Zusendung **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

C. G. Polster,
 Markt Nr. 15,

empfehlte zur gefälligen Beachtung sein Lager in Rhein-, französischen, spanischen u. portugiesischen Weinen, div. Rums, Arac und Cognac zu niedrigen Preisen.

Frische große Helgoländer, Holsteiner und Victoria-Austern, frischen See-Dorsch, frische Lachs-Forellen, fetten geräucherten Rheinlachs
 erhielt wieder Zusendung und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Mixed-Pickle,

Lobster- und Anchovis-Essenz, Beefsteak-Sauce, Soy, Salad Cream, Cayenne-Pfeffer, feinstes engl. Senfmehl und engl. flüssigen Senf
 erhielt so eben und empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Alterthümer aller Art in Gold, Silber, Juwelen, Perlen, Spigen, Münzen, Porzellan u. werden zu sehr hohen Preisen aufgekauft **Brühl Nr. 29, 2. Etage** von **Jacob Goldschmidt** aus Frankfurt a. M.

Alte aber noch dauerhafte Bester werden zu kaufen gesucht. — Adressen abzugeben **Schulgasse Nr. 5.**

Alle **Meubles** jeder Art, fein oder gering, einzeln oder ganze **Wirthschaften**, **Federbetten**, **Matrassen**, **Uhren**, **Alterthümer** jeder Art u. dgl. m. wird während dieser **Wesfe** zu **kaufen gesucht**. Adr. abzugeben **Kupfergäßchen Nr. 7** im **Gewölbe**.

Sofort wird zu kaufen gesucht ein polirter **Kleiderschrank**, ungefähre $\frac{1}{2}$ Elle breit. **Große Windmühlenstr. Nr. 5**, bei **Hrn. Kfm. Risse**.

Ein gut eingefahrener **Ziegenbock** ohne Hörner wird zu kaufen gesucht.

Adressen erbittet man **Neue Straße Nr. 14**, 3 Treppen.

4000—4500 Thlr. werden auf ein in hiesiger Umgegend gelegenes, mit **1135** **Steuereinheiten** abgeschätztes **Landgrundstück** zur **ersten Hypothek** durch mich zu **erborgen** gesucht.

Adv. **Rob. Zenker**,
Srimma'sche Straße Nr. 5.

Eine junge Dame, welche jetzt ihren musikalischen **Cursus** am hiesigen **Conservatorium der Musik** beendet, erbietet sich, gründlichen **Sesangunterricht** zu ertheilen, und ist das Nähere in der **Musikalienhandlung** des **Herrn Fr. Kistner** zu erfragen.

Das Schneidern

wird jungen Mädchen billig und gründlich gelehrt **Hospitalplatz Nr. 1**, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches das **Schneidern** unentgeltlich erlernen will, kann sich melden **Universitätsstraße 19**, Hof 1 Tr.

Ein hiesiges

Commissions- und Agenturgeschäft,

welches regelmäßig die Hauptorte von ganz Deutschland besuchen läßt und jede Sicherheit zu bieten im Stande ist, sucht den Verkauf **sächsischer Artikel**, so wie **Luche** von **Burg**, **Suden** u. auf **Reisen** so wie am **Platz** selbst **provisionsweise** zu übernehmen; auch ist derselbe bereit, da noch **Platz** in seinem äußerst gelegenen **Local** vorhanden, **Lager renommirter Häuser** zu unterhalten.

Die **Expedition** dieses **Blattes** nimmt die **Adressen** der hierauf **reflectirenden Herren Fabrikanten** unter den **Buchstaben B. D. # 19** entgegen.

Als Agent

für die **österreichischen Staaten** empfiehlt sich ein **solider Mann**, der schon **bedeutende Verbindungen** hat und die **besten Referenzen** geben kann, gegen **Provision**. **Geneigte Anträge** unter **Chiffre J. G. H. Nr. 4**, **posto restante Wien**.

Gesucht wird zum **1. Mai a. c.** ein **Hausmann** für ein **Haus** in **Sohlis**. **Gewünscht** wird, daß derselbe etwas von der **Gärtnerei** verstehe.

Anmeldungen **Kopplatz Nr. 12**, 2 Treppen rechts.

Ein **Herr**, welcher **fertig französisch** spricht, findet auf **8 bis 14 Tage** **Beschäftigung**. Näheres bei **Hrn. Julius Böheim**, **Eschmanns Haus**.

Zum **sofortigen Antritt** wird ein **Laufbursche** gesucht von **Herrmann Uhlmann**, **Serberstraße Nr. 62**.

Ein **Meubelpolierer**, welcher gut **polirt**, findet **Beschäftigung** **Petersstraße Nr. 40**, 2. Hof, 1. Etage.

Ein **rüstiger Laufbursche** kann **Beschäftigung** erhalten. Das Nähere **Petersstraße Nr. 23** im **Gewölbe** rechts.

Einen **gewandten Kellnerburschen** sucht **A. Keil** am **Neumarkt**.

Ein **Fraulein** von **solidem, gebildeten Charakter**, welches in der **Putzarbeit**, vorzüglich in **Anfertigung** von **Hüten** und dergleichen **Arrangements** **ganz flott und fertig geübt** ist, findet **so gleich Beschäftigung** nach **auswärts**.

Anerbietungen wolle man so bald als möglich **Brühl Nr. 13/420**, 2. Etage, **gelangen lassen**.

Einige **geschickte Zuarbeiterinnen** werden **so gleich** gesucht von **Therese Sandgraf**, **Burgstraße Nr. 26**.

Gesucht werden zum **1. Mai** ein **Studenmädchen** und ein **nicht unerfahrenes Mädchen** in die **Küche**. Näheres **große Fleischergasse Nr. 5** **parterre**.

Gesucht wird zum **1. Mai** ein **ordentl.**, mit **guten Zeugnissen** versehenes **Mädchen**, welches jetzt noch im **Dienst** ist, für **Küche** und **Hausarbeit**, **Pachhofgasse Nr. 2**, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein **reinliches Mädchen** zur **Aufwartung** **Eisenbahnstraße Nr. 2b** **parterre**.

Gesucht wird **sofort** ein **Mädchen** oder **Frau** zur **Wartung** eines **Kindes** **Thomaskirchhof Nr. 16**, 1. Etage.

Gesucht wird zum **1. Mai** ein **ordentliches Mädchen** zur **häuslichen Arbeit** und zur **Beaufsichtigung** der **Kinder** **Lindenstraße Nr. 5**, 1. Etage.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen**, das **so gleich** oder **den 1. Mai** **antreten** kann, **Königsplatz Nr. 9**, **quervor** eine Treppe.

Gesucht wird zum **1. Mai** ein **Mädchen** von **gehobten Jahren** zur **Wartung** und **Pflege** eines **Kindes**, welche **gleichzeitig** gut **nähen** kann. Näheres **große Fleischergasse Nr. 5** **parterre**.

Gesucht wird ein **junges Mädchen** zum **Zuarbeiten** in **seiner Weisnähererei** **Raundörfchen Nr. 15**, 2 Treppen.

Gesucht werden zum **1. Mai** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**, und ein **Studenmädchen**, welche mit **guten Zeugnissen** versehen sind. Das Nähere **Kochs Hof** im **Müchengeschäft** bei **Mad. Pörschmann**.

Gesucht wird ein **Mädchen** zum **sofortigen Antritt** für **Hausarbeit** **hohe Straße Nr. 8**.

Eine **gesunde ausstillende Amme** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht **Inselstraße Nr. 14** **parterre**.

Ein **junger Commis**, **gewandter Verkäufer**, welcher **seine Lehrzeit** vor **3 Jahren** in einer **Schnitt- und Materialwaaren-Handlung** **beendete** und **seit dieser Zeit** in **ähnlichen Geschäften** **conditionirt**, sucht **sofort** oder **später** ein **Engagement**. **Gefällige Offerten** unter **L. H.** erbittet man in die **Expedition d. Bl.**

Gesuch. Ein **junger kräftiger, militärfreier Mensch**, welcher **gute Atteste** beibringen kann, sich **gegenwärtig** noch im **Dienst** befindet, sucht zum **1. oder 15. Mai** ein **dauerndes Unterkommen** als **Markthelfer**, **Hausknecht** u. und **bittet**, **gef. Adressen** **Königsplatz**, **blaues Kof**, bei dem **Schneidernstr. Hr. Behn** **niederzulegen**.

Ein **Lischler** sucht einen **Posten** als **Reßhelfer**.
Brühl Nr. 61.

Ein Reßhelfer

sucht einen **Posten** für **diese** und **folgende Messen**. Näheres **Auskunft** ertheilt der **Hausmann Reichstraße Nr. 21**.

Ein **junger Mann**, der in einem **hiesigen Kurz- und Modewaaren-Geschäft** **gelernt** hat und **dieselbst** noch **activ** ist, sucht **baldigst** ein **anderweitiges Engagement**.

Adressen unter **Chiffre A. A. # 100**. **bitte** man **posto restante Leipzig** **niederzulegen**.

Ein **junger gewandter Kellner**, welcher in **jeder Art Geschäften** **servierte** und **gute Atteste** hat, sucht **möglichst bald** eine **Stelle**; auch ist derselbe **fähig**, ein **Geschäft** selbst zu **verwalten**, **nöthigenfalls** auch **Caution** zu **stellen**. Das Nähere **Neumarkt Nr. 15**, 2 Treppen.

Gesucht wird für einen **Burschen**, welcher **Schneider** werden will und **arm** ist, ein **Meister**. **Burgstraße Nr. 6**, $1\frac{1}{2}$ Treppe.

Ein **junger Mensch**, nicht von **hier**, sucht einen **Posten** als **Laufbursche**; er ist im **Rechnen** und **Schreiben** nicht ganz **unerfahren**. — Näheres **Auskunft** **Serberstraße Nr. 58** bei **Gröhmänn**.

Ein **junger Mensch** vom **Land** sucht einen **Posten** als **Kutscher** oder **Markthelfer** und **dergl.** und ist zu **erfragen** **Neumarkt Nr. 14** in der **Wirthschaft**.

Ein **junger Mensch** vom **Land** sucht ein **Unterkommen** als **Laufbursche** oder **sonstige Beschäftigung**. Näheres bei **Herrn Hartwig**, **Johannisgasse Nr. 38**.

Ein junger zuverlässiger Mann sucht einen Posten als Metzger oder Markthelfer. Näheres Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Es werden noch einige Familien- und ledige Herren-Wäschen gesucht. Näheres zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 40, 1 Tr.

Eine gebildete Witwe, nicht von hier, in besten Jahren, sucht wieder Stelle als Wirthschafterin; sie ist gewöhnt, alle häuslichen Arbeiten selbst zu verrichten; humane Behandlung wird Allem vorgezogen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Ritterstr. Nr. 46 parterre, oder Lehmanns Garten im Gärtnerhause bei Mad. Fischer parterre.

Eine junge Witwe sucht noch während der Messe als Beihilfe in der Küche Beschäftigung. Kleine Fleischerstraße Nr. 18, 5 Treppen zu erfragen.

Eine Köchin, welche das Kochen gründlich erlernt hat, sucht eine Stelle, sogleich oder zum 1. Mai. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 48 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches über sechs Jahre bei einer Herrschaft war, eine Stelle als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit bei einer stillen Familie.

Das Nähere zu erfragen Katharinenstr. 9 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren, welches sowohl in der Küche wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und größtentheils mehrere Jahre zur Zufriedenheit ihrer Herrschaften gedient hat, vom 1. Mai ab ein anderweitiger Dienst. Gürtige Offerten sind niederzulegen Hainstraße im Lederhose, Hof 1 Treppe, bei Madame Junghans.

Gesucht wird von einem jungen soliden Mädchen ein Dienst bei Kindern oder als Gehilfin der Hausfrau. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches noch im Dienste ist, von ihrer Herrschaft empfohlen wird und gut kochen kann, bis 1. Mai oder Juni ein Dienst als Köchin; auch unterzieht sie sich jeder Hausarbeit. Inselfstr. 13, Hintergeb. 2 Tr. bei E. Lange.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit hier gedient hat, im Nähen, weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst. Das Nähere bei Herrn Klöbe, Glockenstraße Nr. 7.

Ein junges Mädchen, im Schneidern und Ausbessern erfahren, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung; auch würde dasselbe gern jetzt während der Messe in einem Geschäft mit beistehen. Adressen wolle man in der Kammmacherbude bei Mad. Umbreit, vom Fürstenhaus herüber, niederlegen.

Ein Mädchen sucht Dienst den 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft Emilienstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht einen Dienst. Burgstraße Nr. 9 im Garten rechts parterre.

Ein Mädchen von auswärts, vertraut mit allen feinen weiblichen Handarbeiten, sucht als Jungemagd einen Dienst. Raunbörschen Nr. 24 das Nähere.

Ein anständiges Mädchen, welches nur auf gute Behandlung sieht, sucht noch zum 1. Mai einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Geehrte Herrschaften wollen sich gefälligst Georgenstraße Nr. 2 parterre links bemühen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nicht unerfahren ist im Kochen, wünscht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst, Kreuzstraße, Leipziger Saal, im Hofe parterre.

Ein junges ansehnliches Mädchen sucht während der Messe Stelle als Verkäuferin, da sie darin Beschaid weiß. Man bittet, sich gefälligst Reichels Garten, großes Vordergebäude, im Hofe die zweite Thüre, zu bemühen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen Quersstraße Nr. 19, im Hofe parterre.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst bei einer anständigen Familie.

Näheres Petersstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Mai oder 15. Juni einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Dresdner Straße, goldnes Einhorn links 2 Treppen hoch bei Madame Hülle.

Ein Mädchen, nicht von hier, in Haus- und Küchenarbeit erfahren und von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, aus dem Hannoverschen, welches in Küche und häuslicher Arbeit wohlverfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht bald eine Stelle. Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, schon seit 15 Jahren gedient hat und jeder häusl. Wirthschaft vorstehen kann, sucht bis 1. Mai eine Stelle als Köchin oder auch zur Führung einer Wirthschaft. Näheres Königsstr. 15, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche und häuslichen Arbeit allein vorstehen kann, sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres große Fleischerstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai einen Dienst bei Kindern oder für Alles. Näheres Inselfstraße Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Mai ein Unterkommen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst, ganz gleich ob hier oder außerhalb. Zu erfragen Markt, Kaufhalle Treppe C, 2. Etage.

Ein ganz ordentliches Mädchen, welches im Kochen so wie in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist und sich dabei keiner Arbeit scheut, wünscht in einem anständigen bürgerlichen Hause die Wirthschaft ganz zu übernehmen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15 part.

Eine gesunde kräftige Amme, die etliche Monate gestillt hat, wünscht Ende April oder Anfangs Mai noch einmal zu stillen. Näheres Universitätsstraße Nr. 19, Hintergebäude 3 Treppen.

Eine ganz gesunde Amme vom Lande sucht als Solche sofort Dienst. Nähere Auskunft wird ertheilt Ulrichsstraße Nr. 77 parterre.

Reichsstraße

oder deren Nähe wird ein geräumiges helles Gewölbe oder erste Etage Ostern 1856 zu einem Waarenlager gesucht. Adressen erbittet man sich durch Herrn Julius Meißner.

Gesucht wird ein Logis in bester Meslage, nicht über 2 Treppen hoch, zu dem Preis von 200 bis 250 Thlr., zu Michaelis zu beziehen. Adressen Reichsstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein in der innern Dresdner Vorstadt gelegenes mittleres Familienlogis wird zu Johannis im Preise von 120 fl zu miethen gesucht. Adr. gez. A. Z. wolle man Dresdn. Str. 1 beim Hausmann abgeben.

Ein vorausbezahlender stiller Abmieter in gesicherter Stellung sucht eine Wohnung von 4-6 Stuben. Adressen mit Angabe des Miethzinses wolle man gefälligst bei Herrn Kaufmann Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60, abgeben.

Ein Garçonlogis

in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe wird pr. 1. Mai zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Grimma'sche Straße Nr. 3 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Mai von zwei Handlungscommis ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer. Adressen mit Preis werden unter H. im Café national angenommen.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer in der Vorstadt, Preis 30 bis 36 Thlr. Adressen bittet man heute noch im Café Brann abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen sogleich ein meublirtes Stübchen. Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Gute Federbetten und Kopfkissen sind in und außer den Messen an solide Familien zu vermieten Zeiser Straße Nr. 4, 2. Etage.

Meß-Logis.

Für diese und folgende Messen ist ein elegantes Zimmer mit Schlafcabinet nahe dem Brühl an der Promenade zu vermieten Pachhofgasse Nr. 6, 2. Etage.

Localvermietung.

In der Hainstraße Nr. 2 ist die Hälfte eines Gewölbes für baumwollene Manufactur- oder Seidenwaaren zu vermieten. Zu erfragen im Local selbst.

Meßvermietung.

Eine schöne Erkerstube nebst Cabinet, passend zu einem Verkauflocal oder Musterlager, ist Petersstraße Nr. 45, 2. Etage billig zu vermieten.

Meßvermietung.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer mit zwei oder drei Betten ist zu vermieten Petersstraße, goldener Arm bei Madame Schmidt.

Meßvermietung.

Eine große gut meublierte Stube nebst Alkoven mit 2 Betten ist an einige Herren während der Dauer der Messe zu vermieten Neutirchhof Nr. 8B, 2 Treppen.

Meßvermietung.

Ein freundliches Stübchen mit zwei Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten große Fleischergasse Nr. 18.

Meßvermietung.

In der Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts, ist eine Stube nebst Alkoven für 2 Herren billig zu vermieten.

Meßvermietung.

Ein helles großes Zimmer nebst Schlafkammer und ein kleines Zimmer in bester Meßlage ist vom 18. d. Mts. an und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei Madame Gruner, Ritterstraße Nr. 37, im Hofe 1 Treppe.

Meßvermietung.

Eine Stube mit Kammer, 1—3 Betten, an Ein- oder Verkäufer, auf Zeit oder für die Dauer der Messe billig zu vermieten Stadt Wien, 2. Hof, 3 Treppen. **Hob. Reiche.**

Meßvermietung.

Ein anständig meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet, passend für Herren Buchhändler u., Schützenstraße Nr. 27, 3. Etage.

Meßvermietung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten Petersstraße Nr. 15, rechts im Hofe 2 Treppen, Thüre links.

Meßvermietung.

Eine Stube, zum Ausstellen eines Musterlagers passend, ist zu vermieten, Grimma'sche Straße Nr. 5 und beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Meßvermietung.

In der Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage ist eine freundliche Stube für die Dauer der Messe zu vermieten.

Meßvermietung.

In sehr frequenter Lage nahe am Markt, Thomaskäfigchen Nr. 3, 3 Treppen hoch sind 2 große schöne Stuben mit Schlafzimmern billig zu vermieten. Zu erfragen parterre in der Restauration.

Meßvermietung.

Schuhmachergäßchen Nr. 8, 2 Treppen, ist eine Stube mit Alkoven zu vermieten.

Meßvermietung.

Eine große helle Stube mit 2 oder 3 Betten ist billig zu vermieten Reichstraße Nr. 3, im Hofe quervor 3 Treppen.

Meßvermietung.

Eine freundliche Stube vorn heraus mit 2 Betten ist billig zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Meßvermietung.

Mehrere Zimmer, darunter eine geräumige Erkerstube, als Muster- oder Waarenlager passend, in nächster Nähe des Marktes, sind zu vermieten Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Meßlocal-Vermietung.

Ein kleines Gewölbe, nahe der Grimma'schen Straße gelegen, ist während aller drei Messen, so wie auch fürs ganze Jahr zu vermieten Ritterstraße Nr. 2.

Meßvermietung.

Für diese und folgende Messen sind im Brühl Nr. 62, 1 und 3 Treppen vorn heraus, 3 Stuben mit Alkoven zu vermieten.

Meßvermietung.

Im Stern, Hainstraße Nr. 7, 3. Etage, meublierte Stuben zu verschiedenen Preisen.

Meßvermietung. Eine große und eine kleinere Stube parterre vorn heraus, gut meubliert, neben der Centralhalle, sind zu vermieten.

Zu erfragen Centralstraße Nr. 1590 g.

Meßvermietung. Zu vermieten sind 2 geräumige Stuben mit Alkoven alte Burg Nr. 7 parterre bei F. Ulrich.

Meßvermietung. Einige freundliche Stuben nebst Schlafcabinet Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Meßvermietung. Nahe am Markt, Petersstraße Nr. 3 in der dritten Etage, sind 3 einzelne schöne Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Meßvermietung. In der Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus, sind 2 Stuben mit Alkoven zu vermieten.

Meßvermietung. Ein schönes geräumiges Parterrezimmer nebst Schlafgemach, vorzüglich zu einem Musterlager geeignet, Neumarkt Nr. 23 parterre.

Meßvermietung. Eine freundl. Stube mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Meßvermietung. Eine freundlich meublierte Stube ist Grimma'sche Straße Nr. 26, 4 Treppen zu vermieten.

Meßvermietung. Neumarkt Nr. 13, 3. Etage, sind verschiedene Stuben billig zu vermieten.

Meß-Logis.

Eine Stube mit Kammer, zu 15 Mgr. täglichem Miethins, zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 8, Eingang durch Nr. 9.

Vermietung.

Im Hause Nr. 11B Marienplatz ist vom 1. Juli ab ein Quartier im dritten Stock für 75 Thlr., und vom 1. October ab die erste Etage, 5 Stuben u. nebst Garten, für 210 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten sind an kinderlose Leute zwei zu Johannis beziehbare kleine Familienlogis. Zu erfragen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr früh Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Vermietung. Schützenstraße Nr. 21 ist von Michaelis 1855 die 2. Etage, bestehend aus 9 Stuben, Küche, Keller, Kammer und Holzraum, zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Eine große Niederlage in bequemer Meßlage ist auf die Dauer der Messe zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl. unter H. W. # 20.

Zu vermieten ist ein Logis vorn heraus an ruhige, pünctliche Leute, Johannis beziehbare, Hospitalstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Im Kraftischen Hause am niedern Part Nr. 2 ist von Michaelis d. J. an eine Familienwohnung zu vermieten, wovon fünf Zimmer die Aussicht in die Promenade haben.

Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist ein kleines Logis in der Dresdner Straße Nr. 29.

Sommerlogis in Lindenau.

Zu vermieten ist eine geräumige Stube mit Schlafcabinet in freundlicher Lage, gut meubliert, in Nr. 3 daselbst.

Zu vermieten ist ein neuingerichtetes Gärtchen mit Schweizerhäuschen, Wein- und Pfirsichspalier in Gerhards Garten; ferner ebendasselbst einige freundlich gelegene Sommerlogis.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett. Zu erfragen Petersstraße Nr. 29 im Victualiengeschäft.

Ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Schlafstube für einen oder mehrere Herren ist von jetzt oder später zu vermieten lange Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts am Marienplatz.

Zwei freundliche Zimmer sind von Michaelis ab zu vermieten und ist das Nähere hierüber Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage zu erfahren.

Zwei schön gelegene Parterrezimmer sind zu vermieten in Lehmanns Garten. Das Nähere d. Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai eine gut meublirte Stube mit Alkoven Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube ist billig an einen oder zwei Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer, Gartenansicht, kl. Windmühlenstr. 11, 2. Hof, 1 Tr.

Eine freundliche Stube ist mit oder ohne Meubles an einen Herrn zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15 rechts 1 Treppe.

Eine Stube mit Alkoven ist in und außer den Messen zu vermieten Brühl Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Burgstraße Nr. 5, 5 Treppen vorn heraus.

Eine Witwe sucht sofort eine ordentliche Person als Teilnehmerin zu einem freundlichen Logis. Näheres wird zu ertheilen die Güte haben Mad. D tto, im Thomaskäsechen im Gewölbe.

Vorläufige Anzeige.

Cirque Equestre von Eduard Wollschläger

in dem dazu erbauten Circus-Theater auf dem Königsplatze.

Der unterzeichnete Director zeigt einem geehrten Publicum ergebenst an, daß er mit seiner aus einigen

70 Personen und 60 ausgezeichneten Pferden

in einigen Tagen hier eintreffen und während der Messe Vorstellungen der Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur geben wird. Abends wird die Vorstellung durch ein großartiges Mimodrame oder equestrische Pantomime beschlossen.

Die später auszugebenden Tageszettel werden über das Personal, welches aus den vorzüglichsten Künstlern und Künstlerinnen besteht, die besonders gut dressirten Pferde und die auszuführenden Stücke näher berichten.

Einem geehrten Publicum sich empfehlend, zeichnet sich Hochachtungsvoll

Ed. Wollschläger, Director.

JARDIN IMPÉRIAL

im

Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

Der TUNNEL ist geöffnet.

Jardin impérial im Hôtel de Pologne.

Heute Dienstag den 17. April

Concert von Erdmann Puffholdt.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.

Restauration von M. Friedemann,

Thomaskäsechen Nr. 3.

Einem geehrten hiesigen, so wie meßbesuchenden Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags von halb 12 bis 2 Uhr, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Gut Boierisches und Lagerbier empfiehlt bestens

A. D.

Hotel de Prusse.

Hierdurch dem geehrten Publicum die Anzeige, daß während der Messe
täglich Mittags 1 Uhr Table d'hôte
 gespeist wird.

Heute Abend Concert

von dem Musikchore des ersten Jägerbataillons unter Leitung von F. Berger (Streichmusik), bei welchem
 à la carte gespeist und das beliebte Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird.

Entrée à Person 2 Ngr Anfang 1/2 8 Uhr.

In der auf das Freundlichste eingerichteten Restauration wird auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

G. S. Reusch.

Heute und während der Messe jeden Abend in den Sälen des Schützenhauses grosses Concert

vom Musikchore unter Direction von W. Herfurth.
 Programme werden an der Casse ausgegeben.
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hierbei empfehle ich Speisen à la carte, preiswürdige Weine, echt bairisches Bier u. s. w.

G. Hoffmann.



Heute und jeden Tag in der Messe grosses Concert im Unions-Saale der Central-Halle von Fr. Riede.

Central-Halle.

Heute Dienstag den 17. April

CONCERT von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „Raymond“ von Thomas; zu „Jessonda“ von Spohr; zu „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. Finale des dritten Actes aus „Oberon“ von E. W. von Weber. „Die Thelone“, Lied von Kuhn. Chor aus dem „Stabat mater“ von Rossini.

„Traumbilder“, Fantasie von Lumbye (hierzu ein Gedicht).

u. s. w. u. s. w.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.



Auerbachs Keller.

Heute Abend

GROSSES CONCERT.

Anfang 7 Uhr.

Auerbachs Keller.

Heute Dienstag von 7 Uhr Concert. M. Wenck.

Restauration von J. G. Poppe. Heute Dienstag Concert.

Näheres besagen die Programme.
Anfang halb 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} .
Das Musikchor von J. G. Hauschild.



Feldschlößchen am Brand.

Heute Dienstag den 17. April
Concert im Saale von der Familie
Kilian.

Anfang 5 Uhr. Entrée à Person nach Be-
lieben. Es ladet freundlichst ein
Kilian.

J. Fr. Helbig, Gainstraße, großes Joachimsthal,

während der Messe im Keller,
empfiehlt seine Restauration, wo Mittags, so wie zu jeder Tages-
zeit à la carte gespeist wird, und echt bairisches Bier
einem geehrten Publicum bestens.

Grosser Reiter.

Heute Abend Roastbeef und Schweinsknochen mit Klößen,
Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
NB. Die Biere sind fein. E. Seilmann.

Restauration von Steinbach, Halle'sches Gässchen Nr. 7.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die erge-
bene Anzeige, daß bei mir von Mittags 1/2 12 Uhr an à la carte,
so wie zu jeder Tageszeit gespeist wird. Echt bairisches
Lagerbier empfiehlt bestens D. D.

Langsche Restauration, Nicolaistraße Nr. 51,
empfiehlt einen guten und billigen Mittagstisch, nebst einem
Töpfchen ausgezeichneten Lagerbier.
NB. Morgen Speckfuchen.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Restauration
Klostergasse Nr. 9, parterre und 1. Etage

verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlich dankend; bitte ich mir dasselbe auch in meinem neuen Local zu Theil
werden zu lassen. Für gute Speisen und Getränke, so wie echtes Bamberger Bitterbier und Lagerbier ist stets gesorgt, und
soll es mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Gäste zufrieden zu stellen.

NB. Von morgen an wird bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder
Tageszeit à la carte gespeist.

Leipzig, den 15. April 1855.

Ergebenst
E. Sobusch, Klostergasse Nr. 9.

Restaurations-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine freundlichen, den beiden Bahnhöfen gegenüber gelegenen
Localitäten eröffnet und empfehle selbige unter Zusicherung der solidesten Bedienung dem geehrten
Publicum bestens. Hochachtungsvoll A. F. Friesleben.

Die Restauration zur Börsenhalle

empfiehlt einen feinen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit à la carte, preiswürdige Weine und echt
bairisches Bier.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Vierte Beilage zu Nr. 107.)

17. April 1855.

Stadt Frankfurt.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß von heute an um 1 Uhr Table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich meine Table d'hôte außer dem Hause.
Leipzig, den 15. April 1855. Hochachtungsvoll D. Baade.

Die Restauration und bairische Bierstube
von **Gustav Ackermann**
befindet sich jetzt kleine Fleischergasse Nr. 10.

Gerhards Garten.
Täglich table d'hôte 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Ergebenst Moritz Vollrath.

Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Einem geehrten hiesigen so wie fremden Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir während dieser Messe Mittags von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an, so wie zu jeder beliebigen Tageszeit à la carte gespeist wird. Bairisches Bier (Nürnberger) und Tauchaer Lagerbier, Prima-Qualität, empfehle bestens.
Witwe Schwabe.

Zum Kaiser von Oestreich,
Nicolaisstraße Nr. 41.

Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß sich meine Restauration während der Messe eine Treppe befindet, wo Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Auch empfehle ich das beliebte Bier aus der Corti'schen Brauerei als vorzüglich ff.
C. F. Lebe.

Weils Rheinische Restauration.

Während der Dauer der Messe Table d'hôte von 12 $\frac{1}{2}$ Uhr an, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann.

Restauration und Kaffeehaus zur Walhalla, Hall. Str. Nr. 12.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, wozu höflichst einladet
C. Krätschmar.

Die Restauration von C. Haake, Plauenscher Platz Nr. 1,
empfehlte einem hiesigen, so wie fremden Publicum einen guten Mittagstisch und ein famoses Löpschen Bier.

Döllniger Gofenstube im blauen Secht.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an während der Messe Mittags und Abends warm gespeist wird. Heute Abend Karpfen.
H. Maue, gen. Guttenberg.

Münchener Bockbier

und feines Münchener Bier, so wie gute Speisen empfiehlt
Görsch, Burgstraße Nr. 21, zur Münchener Bierhalle.

Geraer Bier, feine Prima-Qualität, bei Carl Weinert, Universitätsstr. 8.
Zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen à la carte ladet ein geehrtes Publicum freundlichst ein
D. D.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein
C. F. Schälze.

Zu einem feinen Löpschen Bairischen und einem feinen Löpschen Geraer Fürstentellerbier ladet ergebenst ein
C. S. Zimmer, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und feinem Bock- und vorzüglichem Pilschener Lagerbier ergebenst ein
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.
NB. Mittags und zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist.

Delzshauer Bierniederlage.

Täglich Bouillon und verschiedene warme und kalte Speisen.
Das Delzshauer Lagerbier ist sehr zu empfehlen.
F. Knoche, Reichsstraße Nr. 11.

Verloren wurde vorgestern als den 15. d. M. vom Bahnhof den Brühl entlang ein Dienstbuch, auf den Namen Eduard Stempfel aus Jena lautend. Man bittet, dasselbe gegen eine Belohnung in der gr. Fleischergasse Nr. 22, 3 Tr. abzugeben.

Verloren wurde wahrscheinlich im Bahnhofe ein Portemonnaie mit 4 Thalerscheinen und etwas kleiner Münze. Abzugeben gegen 1 Thaler Belohnung Brühl Nr. 5, 2. Etage.

Abhanden gekommen ist ein großer hellbrauner Zughund mit Doppelnase, welcher auf den Namen „Türke“ hört.

Wer selbigen auf den Fleischerplatz Nr. 8 bringt, erhält bei dem Holzwaarenhändler Georg Brunert eine gute Belohnung.

Berspätet.

Bertauscht wurde vorgestern beim Ausgange aus dem Parquet links des Theaters ein grünseidener Regenschirm gegen einen dergl. schwarzseidenen.
Man bittet um Austausch in Stadt Freiberg.

Am 15. d. M. ist ein Canarienvogel entflohen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Lurgensteins Garten Nr. 8, 3 Treppen.

Dasselbst ist auch eine gut pfeifende Davidsdrossel zu verkaufen.

Einen etwa eingefangenen Vogel, Bastard von Stieglitz, bittet man gegen Belohnung zurückzubringen Frankfurter Str. 49, 2 Tr.

Zugelaufen ist eine schwarze Wachtelhündin. Adresse zu erfragen Georgenstraße Nr. 1347 b parterre.

Eine billige Forderung dürfte es sein, daß die Herren Banquiers die Tage ihres großen Scheuerfestes in den gelesensten öffentlichen Blättern rechtzeitig bekannt machen, damit Auswärtige, welche zur Abwicklung ihrer Geschäfte diesen Tag nach Leipzig kommen, nicht genöthigt sind, unverrichteter Sache nach Hause zurückzukehren und Geld und Zeit wegzuverwerfen.

F. in A.

„Ein offenes Wort.“

Dem Hrn. Verfasser des Aufsatzes gegen das Unwesen des Hrn. L. aus Berlin gebührt wohl der Dank des gesammten Leipziger Handelsstandes, so wie aller die Messe besuchenden Kaufleute und Fabrikanten!

Belebend vor Freude durchlas ich sie wieder und wieder,
Herrliche Seele, die Worte des Trostes von Dir.
Sleichwie von Engeln erklang es zum Traurigen nieder:
„Lieber Freund!“ D wie dank ich, Johanna, dafür!

Achte nicht, neidische Welt, der beglückenden Kunde;
Mir nur sag' ich's, daß „lieber Freund“ Sie mich nennt.
D des göttlichen Wortes vom lieblichsten Munde!
Wie es am Herzen doch kühl! Wie es am Herzen doch brennt!

Aber es prangt in des Blattes allkäuflischen Spalten
Ungern liebender Herzen verborgenster Sinn.
Reicher will ihrer Empfindungen Strom sich entfalten,
Ungehemmt wogen vom einen zum anderen hin!

Darum bitte, geben Sie mit posto restante unterm vierten Buchstaben Ihres Vaternamens und dem drittlezten des meinen Nachricht, wann und wo ich Sie sehen, wie Ihnen schreiben darf!

Du, der Du unter dem Scheine aufrichtigster Freundschaft und Theilnahme zu jenem bitteren Kelche der Leiden Verderben einst und Untergang statt der ersuchten Hilfe und Rettung bereitet und durch den Besitz des Preises Deines strafbaren Strebens Dein Herz mit Schmach und Hohn beladen hast, — erheucheln wirst Du zwar auch heute vor der Welt die Ruhe des Gewissens; doch in der Brust kannst Du den eigenen Richter nie bestechen.
Leipzig, am 20. December 1850.

F.

Ich erkenne den Willen meines th. Freundes! Das gehetzte Mißtrauen ist durch Ihr Bekenntniß der — 3 — B — getilgt. Und ein verletztes Gefühl — von alter Liebe und Anhänglichkeit auf's Neue bewährt.

* * Der Brief kam eine Stunde zu spät. Unter Ihrem Signum liegt ein Brief auf hiesiger Stadtpost zum Abholen.

P. C. # 1.

Dem Herrn Post-Conducteur **Eduard Gaster** zu seinem Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch!

Der 6. März.

Der Madame **Klepzig** gratulirt zu ihrem 28. Wiegenfeste von ganzem Herzen

ihre Freund **C. F.**

Wir gratuliren der zukünftigen Frau **Amalie Klöpzig** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

A. b. b. K. b.

Es gratulirt Herrn **Naundorf** im Wiener Saale zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

ein Freund **F. C.**

Bekanntmachung.

Die Verathung kranker Kinder

findet vom 18. d. M. an jede Mittwoch um 2 Uhr im Locale der Poliklinik

(Dresdner Straße, Vordergebäude des Trier'schen Institutes) statt.

Leipzig, 15. April 1855.

Dr. med. **C. Mennig**,
prakt. Arzt u. akadem. Docent.

Severa. Gekauft für Rechnung der Gesellschaft 2 Prämien-scheine des preuß. Anlehns von 1855 Nr. 15844 und Nr. 15948 à 102 1/2 fl pr. 100. — Stand der Gesellschaft am 31. März: Krankencasse: 90 Mitglr. 1. Cl., 25 Mitgl. 2. Classe. Reservefond 434 fl . — Begräbnißcasse 91 Mitgl. à 25 fl , 23 Mitgl. à 50 fl . — Reservefond 475 fl . — Gesamtvermögen 909 fl . **C. F. B. Lorenz**, d. 3. Cassenvorsteher.

Als Verlobte empfehlen sich

Louise Singer,

Hermann Heiners.

Leipzig und Berlin, den 15. April 1855.

Vermählungs-Anzeige.

Emil Sachse.

Therese Sachse, geb. Mertens.

Dresden und Leipzig, den 16. April 1855.

Vermählungs-Anzeige.

Als ehelich verbunden empfehlen sich

Eduard Ritter,

Louise Ritter geb. Frahnert.

Magdeburg und Leipzig, den 15. April 1855.

Ihre am 9. d. M. in Zahrenstorf in Mecklenburg-Schwerin vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch an
Leipzig, im April 1855.

Prof. Dr. **Fr. Zarnde.**

Anna Zarnde, geb. Seitner.

Heute erfreute mich meine gute Frau, **Louise geb. Noehling**, durch die Geburt eines munteren Knaben.

Leipzig, am 14. April 1855.

Adolph Schröder.

Heute den 16. April früh 3/4 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Kranklager unser guter Gatte, Schwiegervater, Großvater und Onkel, der pensionirte Hauptsteueramtsdiener **Karl Gottlieb Kober**, an Altersschwäche im 81. Lebensjahre.

Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde
Leipzig, den 16. April 1855.

die Hinterlassenen.

Gestern früh 6 1/2 Uhr starb nach jahrelangen Leiden in frommer Ergebung und heiterem Glauben unser Sohn, Gatte, Bruder und Vater, der emeritirte Archidiacon an der Nicolaiskirche zu Leipzig Dr. theol. und phil. **Adolph Richard Fischer**, in seinem 54. Lebensjahre.

Zwickau, den 16. April 1855.

Christiane Luise verw. Dr. **Fischer**,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die vielen Beweise der herzlichsten, innigsten Theilnahme bei dem Tode meines guten Mannes haben mich tief ergriffen; sie sind lindernder Balsam für mein wundtes Herz. Ich danke tief gerührt dafür; es wird unauslöschlich in meinem Herzen geschrieben stehen.

Leipzig, den 16. April 1855.

Julie verw. Buchheim.

Für die so vielseitigen Beweise inniger Theilnahme bei dem Dahinscheiden unseres lieben Oscar ist es uns wahres Bedürfnis, den tiefgefühltesten Dank hier niederzulegen.

Leipzig, den 16. April 1855.

Hofzahnarzt Sering und Familie.

Hertzlichen Dank für die ehrenvolle Begleitung und den tröstenden Gesang am Grabe unseres verklärten Bruders, Schwagers und Onkels Moritz Dürr.

Leipzig, den 15. April 1855.

Die Hinterlassenen.

Bei dem Hintritte unserer geliebten Tochter Anna in das bessere Jenseit sind uns sehr reichliche und rührende Beweise aufrichtig wohlwollender Theilnahme gegeben worden; wir können deshalb nicht umhin, allen Denen, welche so ihren edlen Gefühlen Ausdruck verliehen und dadurch wesentlich zu unserer Beruhigung und der Milderung unseres tiefen Schmerzes beigetragen haben, hiermit unsern herzlichsten Dank darzubringen. Zugleich fühlen wir uns schuldig, den Herren DD. mod. Stolle und Berger wegen ihres unermüdblichen, treuen und gewissenhaften Bemühens, die theure Dahingekommene diesem Leben zu erhalten, unsere dankbare Anerkennung andurch öffentlich zu zollen. Halten Sie Alle in Freud' und Leid Sich unseres regsten Mitgeföhls versichert!

Leipzig, am 15. April 1855.

Nudolph Uhlich
und Frau.

Oeffentliches Zeugniß.

Nachdem seit dem großen Brandunglück in Memel die in neuerer Zeit sehr häufig in Gebrauch gekommenen eisernen feuerfesten Geld- und Documentenschranke etwas in Mißcredit gerathen sind, fühlen wir uns, die Unterzeichneten, nicht nur verpflichtet, sondern gereicht es uns auch zu besonderem Vergnügen, Herrn Karl Kästner in Leipzig auf sein Verlangen ein öffentliches Zeugniß dahin auszustellen, daß ein solcher von uns aus dessen Fabrik bezogener Schrank bei dem in der Nacht vom 18. zum 19. Januar alhier stattgefundenen großen Brande, welcher unser ganzes 100 Ellen langes und 36 Ellen tiefes, vier Gestock hohes Fabrikgebäude bis auf die äußeren Umfassungsmauern total in Asche legte, sich auf das Glänzendste bewährt hat, da trotz der ungeheuren, durch nicht unbedeutende in seiner fast unmittelbaren Nähe aufgehäuft gewesene Vorräthe fettiger und öligter Substanzen vielfach vergrößerten und vermehrten Glut, welcher er während des hellen Brandes nicht nur, sondern auch mehrere Tage lang nachher, inmitten der noch fortbrennenden und glühenden Aschentrümmer ausgesetzt gewesen, — als Beweis dafür mag die Thatsache dienen, daß die äußeren Umfassungswände des Schranke am dritten Tage noch durchweg in rothglühendem Zustande sich befunden haben — bei der 10 Tage darauf erst möglich gewordenen Oeffnung desselben alle von uns darin aufbewahrt gewesenen Papiere, bis auf eine höchst unbedeutende gelbliche Färbung derselben, als vollkommen gut erhalten sich herausgestellt haben.

Lengenfeld im Voigtlande, den 2. Februar 1855.

Ernst Wenzel, Richard Müller,
Firma: Gebrüder Müller.

Stereoskopen-Ausstellung

VON

Bertha Wehnert-Beckmann,
Centralhalle (parterre),

geöffnet von 9 Uhr früh bis 10 Abends, ist in drei Serien wieder mit den interessantesten Ansichten und Studien vertreten.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Andreas, Handelsm. v. Wülpe, 3 Könige. | Beleites, Kfm. v. Bromberg. | v. Carlowitz, Kgbes. v. Pöschwitz, St. Berlin. |
| Ar, Kfm. v. Rheht, und | Brandy, Kfm. v. Breslau. | Gannon, Kfm. v. London, Stadt Wien. |
| Anderson, Kfm. v. Malmö, Hotel de Baviere. | Berge, Kfm. v. Magdeburg. | Cohn, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Baviere. |
| Abolph, Kfm. v. Hamburg, schwarzes Kreuz. | Blumenthal, Kfm. v. Harburg, und | Carabina, Kfm. v. Saloniche, Katharinenstr. 2. |
| Albert, Del. v. Greiz, Stadt Berlin. | Bouré, Kfm. v. Brüssel, Stadt Hamburg. | Duvaz, Kfm. v. Konstantinopel, Bahnhofstr. 15. |
| Andrico, Kfm. v. Konstantinopel, Rauchwh. | Borkel, Kfm. v. Chemnitz, und | Demetrio, Kfm. v. Ibraila, Katharinenstr. 2. |
| Archimendresk, Kfm. v. Grajowa, und | Bretschneider, Kfm. v. Berlin, Stadt London. | Deutschmann, Kürschner v. Wien, Brühl 58. |
| Angelovich, Kfm. v. Belgrad, Katharinenstr. 2. | Berthold, Frl. v. Orbe, und | Dittrich, Del. v. Soffo, braunes Rvb. |
| Aron, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Banzige, Negoc. v. St. Gallen, St. Breslau. | Deubner, Frau v. Chemnitz, Stadt Riesa. |
| Artinovich, Kfm. v. Bukarest, Stadt Rom. | Beer, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Wien. | Dollmann, Kfm. v. Hamburg. |
| Blaurock, Kfm. v. Lufk, und | Broyelmann, Kfm. v. Bergens, | Davidson, Kfm. v. Stockholm, und |
| Bauch, Kfm. v. Marienburg, Stadt Frankfurt. | Bökenhagen, Kfm. v. New-York, und | Dondele, gen. Robin, Prof. v. Paris, S. de Bav. |
| Biesel, Kfm. v. Berlin, 3 Könige. | Blumenstock, Kaufm. v. Reichenberg, Hotel de | Drost, Kfm. v. Jever, Palmbaum. |
| Buschbeck, Gerber v. Lösnitz, goldner Arm. | Baviere. | Elias, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2. |
| Blecher, Kfm. v. Siegen, | Benjamin, Kfm. v. Eöln, und | Geyerlein, Gerber v. Lösnitz, goldner Arm. |
| Bruß, Fabr. v. Prüm, und | Berliner, Kfm. v. Breslau, schwarzes Kreuz. | Eger, Kfm. v. Königsberg, Barfußg. 7. |
| Bender, Fabr. v. Siegen, Ritterstraße 33. | Bähkert, Kfm. v. Insterburg, Stadt Berlin. | Eisner, Gerber v. Lriptis, gr. Fleischerg. 17. |
| Berg, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 9. | Blackaby, Schuhmacher v. Stettin, Tiger. | Eggeling, Kfm. v. Hannover, Hotel de Prusse. |
| Bimbus, Kfm. v. Belgrad, und | Constantin, und | Ulrich, Kfm. v. Prag, Stadt London. |
| Bourlan, Kfm. v. Fockshan, Katharinenstr. 2. | Coanda, Kfm. v. Grajowa, | Engel, Musikdir. v. Berlin, Hotel de Baviere. |
| Böhm, Kfm. v. Oberlangensadt, Neukirch. 8. | Courefleso, Kfm. v. Fockshan, | Erasmus, Rent. v. Spielberg, und |
| v. Boltensfern, Kfm. v. Stralsund, g. Arm. | Christodoridis, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2. | Eisenstein, Fabr. v. Werbau, grüner Baum. |

- Ferstenheim, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Fröchtenicht, Lederh. v. Grund, schw. Kreuz.
 Fricke, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
 Fleischer, Abges. v. Ullersdorf.
 v. Feilitzsch, Domherr v. Stendorf, und
 v. Färber, Frl. v. Auerbach, Münchner Hof.
 Fiedert, Frl. v. Hannover, grüner Baum.
 Forster, Fabr. v. Brüm, Ritterstraße 33.
 Falke, Gerber v. Gfsterberg, und
 Franz, Gerber v. Greiz, gr. Fleischerg. 17.
 Fienhaber, Kfm. v. Berlin, und
 Frahne, Kfm. v. Köln, Stadt Hamburg.
 Fergland, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Fischer, Kfm. v. Köln, Markt 13.
 Gruber, Privatsecretär v. Wien, Moritzstr. 7.
 Galda, Part. v. Wsetin, Rauchwaarenhalle.
 Geisshainner, Gerb. v. Roda, gr. Fleischerg. 17.
 Georgiou, Kfm. v. Fockshan, Katharinenstr. 2.
 Genrech, Fabr. v. Brandenburg, Hainstr. 23.
 Gruhl, Kfm. v. Weisensfeld, Stadt Dresden.
 Gustorf, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
 Glöckner, Def. v. Naumburg, halber Mond.
 Gräbner, Gerber, und
 Günther, Seilermeister v. Raguhn, w. Schwan.
 Goldschmidt, Kfm. v. Danzig, Stadt Freiberg.
 Gartenau, Kfm. v. Linz,
 Groot, Kfm. v. Sneek, und
 Göring, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 Groß, Frl. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Goldschmidt, Commis v. Güssen, goldne Sonne.
 Gasparini, Fabr. v. Venedig, Stadt Breslau.
 Gärtner, Hotel v. Rostock, Stadt Berlin.
 Grüzmacher, Kfm. v. Stettin, Tiger.
 v. d. Hablenz, Frau v. Pöschwitz, St. Berlin.
 Heinlein, Cand. v. Neusohl, Tiger.
 de Heys, Statthalter, Rath v. Linz,
 Haferic, Kfm. v. Boston, und
 Hinge, Kfm. v. Christiania, Hotel de Baviere.
 Hecker, Apoth. v. Verga, Münchner Hof.
 Helms, Leibjäger v. Brüssel, schwarzes Kreuz.
 Hillner, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
 Heins, Kfm. v. Guben, Stadt Berlin.
 Heise, Fabr. v. Siegen, Stadt Freiberg.
 Herold, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige.
 Hraniki, Obes. v. Wsetin, und
 Heidelberg, Kfm. v. Pesth, Rauchwaarenhalle.
 Homuth, Goldarb. v. Guben, Katharinenstr. 16.
 Hadzi, Kfm. v. Philippolis, Katharinenstr. 2.
 Hartenstein, Kfm. v. Blauen, und
 Hermann, Kfm. v. Passau, Hotel de Prusse.
 Heine, Wundarzt v. Niederabenstein, h. Mond.
 Henze, und
 Honnet, Kfl. v. Cassel, Stadt Rom.
 Hellmann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Horneffer, Kfm. v. Königsberg, St. Frankfurt.
 Jänicke, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.
 Joseph, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Jden, Fabr. v. Brandenburg, Hainstraße 23.
 Jöler, Kfm. v. Wohlen, Katharinenstraße 19.
 Joan, Kfm. v. Bukarest,
 Johann, Kfm. v. Plojeß,
 Jeodore, Kfm. v. Corfu, und
 Janovish, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Jacob, Kfm. v. Oberkeim, Stadt Berlin.
 Junge, Gärtner v. Borna, Stadt Breslau.
 Jacobsen, Kfm. v. Viborg,
 Jung, Kfm. v. Bielefeld, und
 Jacoby, Kfm. v. Aalborg, Hotel de Baviere.
 Kühn, Kürschner v. Saalfeld, grüner Baum.
 Kreßer, Kfm. v. Insterburg, Stadt Berlin.
 Körnig, Frau v. Chemnitz, goldner Arm.
 Kuhlmann, Kfm. v. Berlin, und
 Kellner, Lederh. v. Blankenhain, goldner Hahn.
 Kunst, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
 Kähler, Assessor v. Reiz, Münchner Hof.
 Kipping, Cand. v. Altenburg, schwarzes Kreuz.
 Koch, Fabr. v. Mühren, und
 Koch, Fabr. v. Brüm, Ritterstraße 33.
 Korn, Kfm. v. Prag, Hotel de Prusse.
 Köhl, Gerber v. Rippingen, weißer Schwan.
 Kerschmar, Def. v. Sperndorf, halber Mond.
 Knackfuß, Stud. v. Dresden, Stadt Riesa.
 Kochendörffer, Uhrm. v. Cassel,
 Kog, Buchh. v. Dessau, und
 King, Kfm. v. Washington, Stadt Rom.
 Leo, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlino.
 Löwl, Kfm. v. Königsberg, Palmbaum.
 Löwengard, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
 Lewing, Kfm. v. Hannover, Stadt Wien.
 Laue, Kfm. v. Berlin, und
 Lieber, Frau v. Weimar, goldner Hahn.
 Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Kaiser v. Destr.
 Lütte, Kfm. v. Stockholm, und
 Lewy, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.
 Lüttringhaus, Kfm. v. Mühlheim, Bahnhofsstr. 15.
 Lupmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Lewisohn, Kfm. v. Göslin, Stadt Rom.
 Luge, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.
 Mählisch, Kürschner v. Goyerswerda, Bamb. 6.
 Matyca, Def. und
 Mikus, Obes. v. Johannow, Rauchwaarenhalle.
 Marschhausen, Gerber v. Weuigeroda, Brühl 35.
 Michael, Kfm. v. Krajowa, Katharinenstraße 2.
 Mathias, Gerber v. Stendal, und
 Marx, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.
 Mühlen, Kfm. v. Rheydt, Stadt Frankfurt.
 Mezenthu, Kfm. v. Brandenburg, und
 Mirbach, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Möhlau, Kfm. v. Köln, Markt 13.
 Mende, Kfm. v. Dresden, und
 Milchner, Kfm. v. Hirschberg, goldnes Sieb.
 Meier, Frau v. Stendal, und
 Mäncke, Gerber v. Gröbzig, weißer Schwan.
 Meyer, Kfm. Kopenhagen, und
 Millenet, D. v. Würzburg, Hotel de Baviere.
 Müller, Mechaniker v. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Marcuse, Kfm. v. Berlin, Stadt Freiberg.
 Natusch, Productenh. v. Kirchhain, Tiger.
 Neuhoff, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
 Nagel, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Naumowich, Kfm. v. Kösture, Rauchwaarenh.
 Nebelung, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Osterried, Chemiker v. Thann, Stadt Rom.
 Otto, Kfm. v. Braunschweig, Kaiser v. Destr.
 Petersen, Kfm. v. Viborg, Hotel de Baviere.
 Bahn, Kfm. v. Bayen, Neue Str. 14.
 Pantanalli, Fabr. v. Venedig, Stadt Breslau.
 Pauli, Stud. v. Bernburg, Palmbaum.
 Pausch, Kfm. v. Sonneberg, blaues Ros.
 Beckmann, Brauer v. Pömpen, braunes Ros.
 Blauen, Buchhalter v. Brüm, Ritterstraße 33.
 Böckert, Weber, und
 Böckert, Tuchm. v. Werday, goldner Arm.
 Petro,
 Popp,
 Poppowitsch, Kauf. v. Bukarest, und
 Bombik, Kfm. v. Galaz, Katharinenstraße 2.
 Peruz, Banq. v. Leylis, und
 Pöhl, Frau v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Roznowiak, und
 Rubac, Def. v. Johannow, Rauchwaarenhalle.
 Rosner, Kfm. v. Königsberg, neue Straße 10.
 Rosner, Productenh. v. Wien, Brühl 58.
 Raicon, Kfm. v. Fockshan, Katharinenstraße 1.
 Rosl, Kfm. v. Köln, Markt 13.
 Reibenstein, Kfm. v. Harburg,
 Repetty, Kfm. v. Prag, und
 Romberg, Kfm. v. Brüssel, Stadt Hamburg.
 Reweck, Kfm. v. Breslau, Stadt Frankfurt.
 Ruttkowsky, Kfm. v. Stettin, und
 Römer, Kfm. v. Berlin, Stadt Freiberg.
 Richter, Def. v. Radeberg, und
 Reuboth, Agent v. Gilenburg, schw. Kreuz.
 Rudolph, Frau v. Apolda, goldner Hahn.
 Rosenthal, Kfm. v. Schweidnitz, Palmbaum.
 Reger, Fabr. v. Rünzelsau, Stadt Freiberg.
 Simon, Kfm. v. Brandenburg, und
 Schulz, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
 Schmidt, Pastor v. Zeebott, Stadt Nürnberg.
 Seifert, Fabr. v. Schönau, Kaiser v. Destr.

- Schein, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 7.
 Schapira, Kfm. v. Görlitz, Ritterstraße 42.
 Schärfig, Gerber v. Pögnitz, goldner Arm.
 Sclafesku, Kfm. v. Plojeß, Katharinenstraße 2.
 Schmeicher, und
 Schäfer, Fabr. v. Prenzlau, gr. Fleischerg. 17.
 Schubert, Kfm. v. Oberlangenstadt, Neukirchhof 8.
 Schiller, Fabr. v. Bodenbach, Petersstraße 43.
 Sauermann, Hdlgsreis. v. Schwelm, Nicolaisstr. 11.
 Stojanow, Kfm. v. Giorgewow, Katharinenstr. 2.
 Scherer, Kfm. v. Nürnberg,
 Scheidt, Kfm. v. Apolda,
 Schmidt, Kfm. v. Bromberg,
 Siegmund, Kfm. v. Brandenburg,
 Scholt, Kfm. v. Köln, und
 Schmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg,
 Schmidt, und
 Schütz, Kauf. v. Goldberg, blaues Ros.
 Sorauer, Kfm. v. Königsberg,
 Schey, Sped. v. Grünberg, und
 Seidler, Gerber v. Allstädt, goldnes Sieb.
 Schröder, Gerber v. Burg, und
 Stüvert, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.
 Semmler, Kfm. v. Grünberg, und
 Stargardt, Kfm. v. Schwerin, Stadt Frankfurt.
 Samson, Kfm. v. Viborg,
 Scheller, Kfm. v. Hamburg,
 Schlieper, Kfm. v. Washington,
 Seidelin, Kfm. v. Holbeck,
 Schatteburg, Kfm. v. Norden, und
 Sartorius, und
 Schunk, Kfl. v. London, Hotel de Baviere.
 Schott, Färber v. Rehna, und
 Seligsohn, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
 Schubert, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Destr.
 Stechardt, Maschinemb. v. Waldenburg, St. Berl.
 Simon, Kfm. v. Gisleben,
 Stern, Kfm. v. Ulm,
 Schmidt, Student,
 Strüßky, Def., und
 Strüßky, Stud. v. Brieg,
 Schering, Kfm. v. Horneburg, und
 Schütz, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
 Solle, Schneider v. Dachtow,
 Schaller, Schmied v. Dräfenhal, und
 Schumann, Schmied v. Naumburg, schw. Kreuz.
 Tichna, Frau v. Linz, Hotel de Baviere.
 Tognini, Fabr. v. Lucca, Stadt Breslau.
 Teichmann, Kofh. v. Berlin, goldne Sonne.
 Tecmenef, Obes. v. Wsetin, Rauchwaarenhalle.
 Treplin, Kfm. v. Moskau, Ritterstraße 44.
 Uhlig, Kfm. v. Auerbach, Hall. Gäßchen 2.
 Ulmann, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.
 Unger, Kfm. v. Guben, Stadt Berlin.
 Velfer, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
 Vette, Kfm. v. Breslau, Kaiser v. Destr.
 Voit, Frl. v. Grün, schwarzes Kreuz.
 Vassiliou, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Wischhoffen, Frl. v. Wsetin,
 Wojtek, Obes. v. Jasenka, und
 Wietschke, Kfm. v. Dessau, Rauchwaarenhalle.
 Wentura, Kfm. v. Wien, und
 Wastitiu, Kfm. v. Galaz, Katharinenstraße 1.
 Wolf, Kfm. v. Auffig, goldnes Sieb.
 Weymann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Wulle, Stud. v. Halle,
 Wallach, Kfm. v. Berlin, und
 Wiedemann, Kfm. v. Gmünd, Stadt Rom.
 Weiner, Kfm. v. Lauban, schwarzes Kreuz.
 Warres, Sattler v. Grefeld, und
 Wolfsberg, Kfm. v. Demmin, Palmbaum.
 Wagner, Cand. v. Lübingen, Münchner Hof.
 Wünschendorfer, Cand. v. Kl. Pomnis, Tiger.
 Walther, Frau v. Dresden, Stadt Dresden.
 Werner, Kfm. v. D.-Krone, und
 Weinberg, Kfm. v. Danzig, Stadt Freiberg.
 Wohlauer, Kfm. v. Wohlau, Tiger.
 Zipsel, Fabr. v. Meerane, Kaiser v. Destr.
 Zlazaya, Kfm. v. Salonische, Katharinenstr. 2.
 Zimmermann, Kfm. v. Pillau, St. Frankfurt.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.